

# Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 29. Juni 1922.

Nummer 40.

## Texanisches.

\* Aus Staples wird berichtet, daß der Delbrunnen, welcher dort von Reinty & Brunson Bros. gebohrt wird, eine Tiefe von 1,006 Fuß erreicht hat und täglich ungefähr 30 bis 40 Faß Del liefert. Man erwartet nach dem Durchbohren der gegenwärtigen Steinschicht, deren Dike man auf nur noch 3 bis 5 Fuß schätzt, daß das Del in größerer Menge ausfließt. Der Delstand, den man getroffen hat, soll gerade so aussehen, wie der bei Ranger und Mexia. Der Delbrunnen bringt viele Besucher in die Gegend.

\* Als D. K. Hartley in der Gegend von Burnet einen Saal vom Trittbrett seiner „Sedan“ entfernte, fiel eine Klappverschlinge herunter; sie wog 13½ Pfund und hatte 13 Raffeln und einen Knopf.

\* Frau Miriam Ferguson, Gattin des früheren Gouverneurs James E. Ferguson, hat den Sekretär des demokratischen Staatsekretariatskomitees Joe B. Hale erlucht, ihren Namen nicht auf das Vortragsbillet zu setzen, und Hale hat beim Generalanwalt angefragt, ob das jetzt, nachdem der Stimmzettel offiziell zusammengestellt wurde, noch möglich sei.

\* Der County Clerk von Hays County hat einen Heiratschein ausgestellt für E. J. Wright und Leona Ward.

\* In San Marcos ist S. S. Leineweber, einer der ersten Ansiedler der Stadt und Gegend, plötzlich am Herzschlag gestorben. Er hinterläßt seine Frau und 5 Kinder.

\* In Cameron County waren 8,150 Aker mit Weizen bepflanzt, in Hidalgo County 8,076 Aker. Der Durchschnittsertrag war beinahe 4 Tonnen (8,000 Pfund) vom Aker. Im ganzen Staat Texas waren dieses Frühjahr bis 15. April 3,696 Carladungen Weizen verhandelt worden, gegen 1,670 im vorhergehenden Jahr.

\* In die „Comfort News“ wird aus Boerne berichtet: „Fred Jint und seine Mutter, von San Raub waren am Mittwoch in Geschäften hier. Fred ist soeben von der medizinischen Abteilung der Staatsuniversität in Galveston zurückgekehrt, wo er sein drittes Jahr beendet hat; er erwartet nächstes Jahr sein Diplom als Arzt zu erhalten. Am Donnerstag begab er sich nach dem Santa Rosa Hospital in San Antonio, wo er studiumshalber die Sommermonate zubringen wird.“

\* Der „San Marcos Record“ berichtet, daß bei M. B. Ritsche und Frau in Chicago am 16. Juni ein Tochterlein angekommen ist.

\* In Terrell ist der Preis für Eis auf 30 Cents für 100 Pfund herabgesetzt worden.

\* In Gonzales wurde der Vorschlag, die Lokalsteuer für den Unterhalt der Schulen von 50 Cents auf 75 Cents pro \$100 zu erhöhen, mit einer Mehrheit von 34 niedergestimmt.

\* Aus Temple wird berichtet, daß die Faserernte in der Umgegend 35 bis 50 Bushel vom Aker ergibt.

\* Am 1. Juli wird in Alice mit dem Bau eines neuen Bahnhofsgebäudes der Texas-Mexico-Bahn begonnen.

\* Eine Meile von Palestine wurde ein Ku Klux Klan-Barbecue abgehalten, an dem sich ungefähr 1000 Mitglieder aus verschiedenen Teilen des Staates beteiligten haben sollen.

\* Aus Baelder wird berichtet, daß der 12jährige Hugo Dieke, als er in eine alte trockene Zisterne kletterte, von der Strickleiter fiel, die er dazu benutzte und mit dem Kopf so heftig aufschlug, daß Bewußtlosigkeit die Folge war. Der Knabe wurde nach San Antonio gebracht.

\* Dr. Gustav Zach von Waco ist in einem Sanitarium in New Orleans nach längerem Leiden gestorben. Er hinterläßt in Waco einen Sohn und eine Tochter, und außerdem einen Bruder in Dallas.

\* Der „Lacoste Ledger“ berichtet: „Joe Koenig war in unserer Office eines Tages vorige Woche, und erzählte uns, er habe in seiner Baumwoll- und Unkraut wachsen lassen in der Hoffnung, daß der Bollwurm sie nicht finde; da kamen jedoch die Leuchtfliegen und leuchteten dem Wurm und nun sei nichts weiter zu thun, als das Unkraut zu beseitigen.“

\* Pastor Deislinger von der Deutschen Evangelischen St. Pauls-Gemeinde bei Marlin erteilt, wie die „Waco Post“ mitteilt, jeden Samstag das ganze Jahr hindurch Unterricht in der deutschen Sprache. Durchschnittlich 60 Kinder beteiligen sich an dem Unterricht.

\* Das Friedrichsbürger „Wochenblatt“ berichtet: Herr J. D. Bueng, von Laredo, Texas, welcher zum Besuch seiner Tochter resp. Schwiegerjohn's Herrn Pastor Gammertaler, weilte, ist nachdem der Herr sich die ganze Umgegend angesehen hatte und viele Besuche gemacht hatte, wieder abgereist. Die Rückreise per Auto geht über San Antonio, Houston, Galveston bis nach Laredo.

\* Der County Clerk von Hays County hat einen Heiratschein ausgestellt für E. J. Wright und Leona Ward.

\* In San Marcos ist S. S. Leineweber, einer der ersten Ansiedler der Stadt und Gegend, plötzlich am Herzschlag gestorben. Er hinterläßt seine Frau und 5 Kinder.

\* In Cameron County waren 8,150 Aker mit Weizen bepflanzt, in Hidalgo County 8,076 Aker. Der Durchschnittsertrag war beinahe 4 Tonnen (8,000 Pfund) vom Aker. Im ganzen Staat Texas waren dieses Frühjahr bis 15. April 3,696 Carladungen Weizen verhandelt worden, gegen 1,670 im vorhergehenden Jahr.

\* In die „Comfort News“ wird aus Boerne berichtet: „Fred Jint und seine Mutter, von San Raub waren am Mittwoch in Geschäften hier. Fred ist soeben von der medizinischen Abteilung der Staatsuniversität in Galveston zurückgekehrt, wo er sein drittes Jahr beendet hat; er erwartet nächstes Jahr sein Diplom als Arzt zu erhalten. Am Donnerstag begab er sich nach dem Santa Rosa Hospital in San Antonio, wo er studiumshalber die Sommermonate zubringen wird.“

\* Der „San Marcos Record“ berichtet, daß bei M. B. Ritsche und Frau in Chicago am 16. Juni ein Tochterlein angekommen ist.

\* In Terrell ist der Preis für Eis auf 30 Cents für 100 Pfund herabgesetzt worden.

\* In Gonzales wurde der Vorschlag, die Lokalsteuer für den Unterhalt der Schulen von 50 Cents auf 75 Cents pro \$100 zu erhöhen, mit einer Mehrheit von 34 niedergestimmt.

\* Aus Temple wird berichtet, daß die Faserernte in der Umgegend 35 bis 50 Bushel vom Aker ergibt.

\* Am 1. Juli wird in Alice mit dem Bau eines neuen Bahnhofsgebäudes der Texas-Mexico-Bahn begonnen.

\* Eine Meile von Palestine wurde ein Ku Klux Klan-Barbecue abgehalten, an dem sich ungefähr 1000 Mitglieder aus verschiedenen Teilen des Staates beteiligten haben sollen.

\* Aus Baelder wird berichtet, daß der 12jährige Hugo Dieke, als er in eine alte trockene Zisterne kletterte, von der Strickleiter fiel, die er dazu benutzte und mit dem Kopf so heftig aufschlug, daß Bewußtlosigkeit die Folge war. Der Knabe wurde nach San Antonio gebracht.

\* Durch die zufällige Entladung

eines Windfestergehwes, das er in seinem Wagen hatte, kam der in der Nähe von Ottine wohnende Neger Joe Stewart ums Leben.

\* Der County Clerk von Begar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Louis Miller und Desdemona Ademann.

\* In Williamson County verkaufte am Mittwoch vorige Woche der Farmer John Dillawn von Wilcox Springs seine 388 Acker Baummwolle an W. B. Schulz für \$45,020.

\* In Comfort tranken das 15 Monate alte Söhnlein von Herbert Schmidt und Frau und das 19 Monate alte Söhnlein von Herrn Behnisch und Frau Petroleum. Die beiden Kleinen waren eine Zeitlang ernstlich krank, erholten sich jedoch wieder.

\* Bei Welfare geriet Hugo Rust mit der linken Hand in das Getriebe einer Dreischmähmaschine; die Spitze des Mittelfingers wurde abgequetscht.

\* Aus der Gegend von Sandia kamen die meisten der 299 Carladungen Wassermelonen, welche dieses Jahr bis zum Samstag aus dem betreffenden County versandt worden waren.

\* In San Antonio wurde Wm. Kempin zur Zahlung von \$100 Strafe verurteilt, weil er sein Vieh nicht am 12. Juni, wie vorgeschrieben, gedippt hatte.

\* Bei New Dacus in Montgomery County wurde am Freitag Nachmittag der 18jährige Neger Warren Lewis aufgefängt. Er gab zu, daß er am Vormittag eine junge verheiratete weiße Frau angegriffen hatte und warnte die anwesenden Neger vor ähnlichen Unthaten. Lewis kam aus dem Haus und hat um einen Trunk Wasser, der ihm gegeben wurde; die Frau war allein zuhause. Nach etwa einer Viertelstunde kam er wieder, verlangte erst ein Streichholz und dann die Erlaubnis, sich eine Zigarette am Kaminofen anzuzünden; dieses wurde ihm erteilt. Er umfaßte dann plötzlich die in der Tür stehende Frau, welcher es gelang, den Neger durch Faustschläge zurückzuhalten, bis auf ihre Hilferufe ein in der Nähe arbeitender Holzhacker herbeieilte. Der Neger lief weg und ritt nach seinem 3 Meilen entfernten Heim, wo er von den Nachbarn der Frau gefunden wurde. Als Beamten nach New Dacus kamen, war der Neger bereits aufgefängt.

\* Im Georgetown Schuldistrikt wurde mit einer Mehrheit von 2 gegen 1 beschlossen, für \$100,000 Bonds für den Bau eines Hochschulgeländes auszugeben.

\* In Austin wurde Alexander Coof wegen Übertretung des Prohibitionsgesetzes zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

\* Ein Distriktrichter in San Antonio hat von einem Bewohner der Stadt eine Postkarte erhalten mit der Anfrage, warum er, der Bewohner, dieses Jahr noch nicht zum Zuchtdienst vorgeladen wurde.

\* Beim Baden im Bradenridge Park bei San Antonio erkrankte der 25 Jahre alte Geschäftsreisende Monroe A. Cordis.

\* Am 21. Juni wurden im Hause von Herrn B. Kunde und Frau bei Neu-Berlin durch Herrn Pastor Knifer ehelich verbunden Herr Robert Gaebler von der Fort-town Gegend und Frau Anita Kunde von Neu-Berlin. Das freudige Ereignis wurde von den nächsten Angehörigen durch ausgezeichnete Bewirtung gefeiert. Trauzeugen waren Herr Louis Kunde und Frau Paula Kunde. Das junge Paar wird in der Nähe von Forttown wohnen.

\* In der St. Pauls Kirche zu G-bolo wurde am Sonntag Nachmittag

der Kandidat Paul Knifer zum Evangelischen Prediganten ordiniert durch seinen Vater, Pastor E. Knifer, unter Assistenz der Herren Pastoren Armin Knifer von Dabville, Missouri und J. D. Polster von San Antonio. Herr Pastor Paul Knifer wird sein erstes Arbeitsfeld bei Rosenberg Junction in den Gemeinden zu Cottonwood und Beasley finden.

\* Sirische Flüchtlinge vor dem Hochwasser im Rio Grande - Thal in höher gelegenes Gebiet, aber wilde Kaninchen und Landwiddertröten ertranken zu tausenden. Schlangen und Taranteln suchten besonders auf den Eisenbahngleisen Zuflucht und wurden an vielen Stellen auch von diesen herabgeschwemmt.

\* Austin hat nicht mehr Wasser genug für seine zunehmende Bevölkerung. Eine Bondausgabe von \$300,000 wird befürwortet, um diesen Mangel abzuheben.

\* In fast allen Counties lassen die Vortragskomitees die vom Staatskomitee formulierten Zusageerklärungen außer Acht und genehmigen sich mit dem vom Staatsgesetz vorgeschriebenen „Text“, der es jedem freiläßt, sich der demokratischen Partei anzuschließen, einerlei was er vor zwei Jahren gewesen sein mag.

\* Sterling V. Strong hat sich von der Kandidatur für den Bundesenat zurückgezogen und empfiehlt seinen Freunden, für Robert V. Henry zu stimmen.

\* Aus der Gegend von Sandia waren bis Ende voriger Woche 300 Carladungen Wassermelonen versandt worden.

\* In Moulton ist Frau Helena Vietsch im Alter von 34 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihre Mutter, 4 Schwestern und 3 Brüder.

\* Ein Eisenbahnzug voll Arbeitslose soll aus San Antonio nach dem Norden geschickt werden, wo lohnende Arbeit leichter zu finden sein soll.

\* Bei Electra fiel das 4jährige Söhnlein des Delbrunnenbohrers Randall Gandy in ein 10 Zoll breites, 180 Fuß tiefes Bohrloch. Dieses geschah gegen 6 Uhr abends. Man konnte das Kind deutlich rufen hören: „Papa, komm, hol' mich heraus!“ Ein elektrisches Licht wurde hinabgelassen, und zwei junge Leute, Clyde Hawkins und Jim Powers, wollten sich mit dem Korb nach unten hinablassen, konnten jedoch nicht tiefer als 8 oder 10 Fuß in die enge Öffnung hinabgelangen. Unterdessen stieg das Wasser in dem Bohrloch; die Hüfte des Kindes wurden schwächer und hörten schließlich ganz auf; und gegen 11 Uhr fand man, daß das Wasser über den kleinen Körper hinausgefliegen war. Um 2 Uhr morgens gelang es, die Leiche herauszubringen.

\* 12 Meilen von Burnet suchten die Bewohner die ganze Gegend ab nach der 7jährigen Tochter von Emmett Gans, welche seit Sonnenuntergang nicht gesehen worden war; man vermutete, daß sie sich im Gebüsch verirrt hatte und vielleicht in den Creek gefallen war. Gegen 11 Uhr fand man das Kind schlafend unter einem Tisch zuhause.

\* In San Antonio wird das Telefon 260,000 mal täglich benutzt.

\* In 45. Distriktgericht in San Antonio wurde der Antrag von E. A. Holland auf einen neuen Prozeß abgelehnt. Holland wurde wegen zweier Raubankfälle bei Converse und den Angriff auf Emil Gerlich in Scherz zu Zuchthausstrafen verurteilt.

\* Ein Blitz aus heiterem Himmel erschlug bei Corsicana den 48 Jahre alten Farmer J. A. Caskey im Felde. Stieben in der Nähe arbeitende Neger wurden betäubt.

\* Aus Stockdale wird berichtet, daß John Lorenz und Elmer Beaty beim Automobilunfall bei Armbrücke erlitten.

\* Ein totes weißes Baby wurde bei Taylor im Bull Branch gefunden. Ein Stein war mit Draht an den Hals gebunden.

\* Südlich von Lyford am unteren Rio Grande fließt das Hochwasser 2 Fuß tief über das Eisenbahngleis. In der Ortschaft Sebastian stand das Wasser drei Fuß tief. Westlich von Lyford im Rio Grande - Thal ist das Wasser bis zu 20 Fuß tief. Seit die Gegend besiedelt ist, hat es dort noch kein solches Hochwasser gegeben.

\* Man versucht vom Kriegsdepartament in Washington die Erlaubnis zu bekommen, im Uberschwemmungsgebiet des unteren Rio Grande die Postkassen durch Flieger aus Camp McAllen befördern zu lassen.

\* In San Benito wurden am Dienstag zwei Ballen neue Baumwoll geginn - Qualität „strict middling“ - und für 20 Cents das Pfund verkauft.

\* Bewohner von Knippa, Sabinal und Umgegend hielten am Montag Abend eine Versammlung ab, um die Bildung eines Bewässerungsdistriktes zu besprechen. Eine Bondausgabe von \$2,000,000 wurde befürwortet für den Bau eines Damms im Rio Frio, mittels welcher 45,000 Aker bewässert werden könnten.

\* Beim Anfahren eines Automobils wurde, wie aus Pflugerville gemeldet wird, der kleine Richard Ward von der zurückschlagenden Kurbel über dem rechten Auge recht schwer verletzt.

\* Die „Southwestern University“ in Georgetown kann nächstes Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiern.

\* Ein „wilder Mann“ soll die Gegend von Burnet unsicher machen und Räuber spielen.

\* In einigen Teilen von Victoria County hat die Baumwollflöhe.

\* In Greenville kam der 16jährige Bryan Washburn ums Leben, als er einen geladenen elektrischen Draht berührte, der auf die Straße herabgefallen war.

\* Bei einem Automobilunfall in der Nähe von Elmdorf wurde Frau Allison von Lockhart ernstlich verletzt; zerbrochenes Glas schnitt ihr beinahe den Hals ab.

\* In Hutto soll nächsten Montag Abend zwischen 8 und 9 Uhr eine Ku Klux Klan-Parade stattfinden.

\* Bei Galveston fingen S. S. Morris, George Mandich u. J. M. Serfson am Montag mit der Angel 179 Maifische und 97 Makrelen, welche zusammen 634 Pfund wogen.

\* In Bastrop County hat kein einziger County-Beamter einen Gegenstand in der Juli-Vorwahl.

\* Ein gebürtiger Knabe war am Sonntag beim Spielen mit anderen in den Medinaee gefallen und bereits 10 Minuten unter Wasser gewesen, als er von einem Taucher ans Ufer gebracht wurde. Der Knabe war anscheinend tot. Dr. Amos Graves von San Antonio befand sich zufällig in der Nähe und wandte die üblichen Wiederbelebungsversuche an; der Knabe kam zu sich und spielte nach etwa einer Stunde bereits wieder mit andern Kindern. Er war mit seinen Eltern und zwei jüngeren Geschwistern an den See gekommen und stürzte von der Landungsstelle für Boote in der Nähe des Damms in tiefes Wasser. Ein in der Nähe stehender Mann sprang hinein und holte ihn heraus. Namen konnten nicht festgestellt werden.

\* Die „Nabarro Community

fair“ am 21. Juni in Guadalupe County war ein schöner Erfolg. Der Besuch war ungewöhnlich zahlreich, und die hübsche Ausstellung von Feldprodukten, Vieh, Gemüse, Blumen, Erzeugnissen der Koch- und Einmachkunst, Kunst, Schinken, Hand- und Schularbeiten, Kuriositäten usw. wurde allgemein bewundert. Gute Unterhaltung und Musik gab es in Hülle und Fülle.

\* In Seguin verehelichten sich Herr Johnnie Plumberg und Frau Ethel Mae Schüller.

\* Das Generalanwaltsamt hat entschieden, daß der Name der bisherigen Bundesenatskandidatin Frau Miriam A. Ferguson ihrem Wunsch gemäß aus der Liste der Kandidaten noch entfernt werden kann und nicht auf das Vortragsbillet gedruckt zu werden braucht, obwohl dieses bereits vom Staatskomitee zusammengestellt worden ist.

\* Im San Geronimo Schuldistrikt in Guadalupe County wurde mit 30 gegen 14 Stimmen beschlossen, eine Lokalschulsteuer von 10 Cents auf \$100 aufzulegen.

\* Die Beerdigung des etnordeutschen Reichsministers Dr. Walter Rathenau fand am Dienstag in Berlin statt. Im Reichstag wurde eine Trauerfeier abgehalten, welcher auch der amerikanische Gesandte Alanon B. Soughton beizuohnte. Reichspräsident Ebert sagte in seiner Rede: „Die Angel, welche Rathenau niederstreckte, hatte die deutsche Republik als Ziel.“ - Nach der Beerdigung fand im Lustgarten eine Demonstration zugunsten der Republik statt, an welcher sich 10,000 Personen beteiligten.

\* In Hamburg fand am Montag Abend infolge der Ermordung Rathenaus eine Demonstration statt, an welcher sich eine große Menschenmenge beteiligte. Als die Versammlung auseinanderging, fanden die Teilnehmer an „strategischen Punkten“ bewaffnete Polizisten stationiert, und das Gerücht verbreitete sich, daß diese Befehl hätten, jeden, der nicht sofort nachhause ging, niederzuschießen. Eine Ruhestörung war die Folge, bei welcher ein Mann getötet und 10 Personen verwundet wurden.

\* Vereinbarungen für die Ablieferung eines Zeppeles an die Vereinigten Staaten wurde am Montag Nachmittag in Berlin zwischen Vertretern der amerikanischen und der deutschen Regierung getroffen.

\* Dr. Walter Rathenau, der deutsche Reichsminister für Auswärtige Angelegenheiten, wurde am Samstag ermordet; er wurde erschossen, als er in seinem Automobil von seiner Villa in Grunewald nach dem auswärtigen Amt fahren wollte. Ein Automobil, in welchem sich drei Männer befanden, verminderte die Geschwindigkeit, als es sich dem Automobil des Ministers näherte; einer der Insassen schoß zweimal auf Rathenau, welcher sofort tot zurückfiel. Dann rasste das Automobil weiter.

\* Man sieht in dem Mord eine Rundgebung fanatischer „alldeutscher“ Monarchisten, welche in dieser Weise die Stützen der Republik zu beseitigen und „ihren Leuten“ freie Bahn zu schaffen suchen. Die Ermordung Erzbergers und ähnliche Vorkommnisse werden mit diesem Mord in Verbindung gebracht.

\* Veranlaßt durch die Ermordung Rathenaus fand am Sonntag im Lustgarten in Berlin eine Demonstration zugunsten der Republik

(Schluß auf Seite 8.)



## MEAT MARKETS



## Merke! aus Deutschland.

Der bekannte Forscher Wilhelm Schuster v. Fortmeyer vertritt die Ansicht von der Wiedertehr teiltäglichkeit Klima- und Lebensverhältnisse. Es sollen wieder ähnliche Zeiten kommen wie vor dem großen Klimasturz im Diluvium, wo das Nilpferd in der Rheinse badete und der Pelikan bei Nordlingen kritete. Diese Annahme begründet er besonders aus Erscheinungen des Vogelzuges und der Tierwanderungen. Viele Tierarten, allein 70 Vogelarten, dehnen ihr Verbreitungsgebiet gegenwärtig immer mehr nach Norden aus; eine sehr große Anzahl von Zugvögeln wandelt sich allmählich in Standvögel um, und zahlreiche Arten, die durch die Eiszeit nach Osten verdrängt wurden, wandern langsam wieder nach Westen zurück. Auf Grund solcher Tatsachen hält Schuster die Annahme von der Wiedertehr eines wärmeren, subtropischen Klimas für berechtigt.

Trotz aller Vorbrungen, die getroffen waren, Präsident Ebert auf seiner Durchreise nach Oberammergau in München zu schlingen und vor Belästigungen und Beleidigungen zu bewahren, wurde der Präsident der deutschen Republik bei seiner Ankunft auf dem Münchener Bahnhofe doch verhöhnt und ausgepöbelt. Auf dem Bahnhofe hatte sich eine große Menge Studenten eingefunden, die bei Eberts Anblick in eine lärmende Kundgebung gegen ihn ausbrachen, und aus den Fenstern der Häuser in der Nachbarschaft des Bahnhofes wurde geschrien und gepfiffen, als Eberts Zug eingelaufen war.

Aus Berlin berichtet Karl von Wiegand, Korrespondent der „United Press“: „Da die internationalen Bankiers in Paris keine Anleihe für Deutschland aufzubringen konnten, so ist zu hoffen, daß Amerika bald Schritte thut, eine direkte Konferenz zwischen Frankreich und Deutschland aufzustande zu bringen. Auf diese Weise ließe sich ein Weg finden, beiden Nationen aus ihrer Klemme zu helfen.“ Dies sagte heute eine Autorität auf dem Gebiete der Finanz und der Volkswirtschaft. In Finanzkreisen wird geglaubt, daß die Gegnerschaft zwischen Frankreich und England so sehr gewachsen ist, daß sie einander im höchsten Grade misstrauen. Frankreich glaubt, nach der hier herrschenden Ansicht, daß England selbstständige Interessen verfolgt, aber Frankreich glaubt noch an die Selbstlosigkeit Amerikas und würde daher willens sein, Amerika als Vermittler anzunehmen. Von dem neuen Rückgang des deutschen Wechselkurses sagt man, daß während die Lage der Mittelklasse dadurch verschlimmert werde, doch der Trost bleibe, daß er den Fabrikanten zum Vorteile werde, weil er die deutsche Ausfuhr fördere, die infolge der auswärtigen Konkurrenz, die durch das Steigen des Wertes der Mark und der deutschen Preise ermöglicht worden war, fast gänzlich zum Stillstand gekommen war. Eine neue Auftrags- und Bestellungen vom Auslande wird erwartet, weil der Marktwert gesunken ist. Das Fallen der Mark hat also zwar seine schlechte, aber auch die gute Seite, daß Deutschland billiger verkaufen kann, als das Ausland, wodurch Arbeitslosigkeit verhindert wird.

Aus Berlin wird berichtet:

„Krieg dem Kriege“, lautete das Hauptthema der Reden, die vom französischen und deutschen Führern auf politischer und wirtschaftlicher Gebiet in einer Versammlung gehalten wurden, die seitens der deutschen Pazifisten einberufen worden war, um die Frage der Wiederaufnahme zwischen Deutschland und Frankreich zu erörtern. Unter den Vertretern Frankreichs befanden sich der vor malige Unterrichtsminister Ferdinand Buisson, Professor Victor Basch, Professor Bougel von der Sorbonne und der Deputierte Renaudel. Die Wortführer der Franzosen versicherten, sie seien Vertreter der beim französischen Volk herrschenden Ansichten, denen zufolge der Abgrund zwischen Deutschland und Frankreich überbrückt werden müsse, falls die europäische Zivilisation erhalten bleiben sollte. Der dauernde Frieden müsse auf einem allgemeinen Völkerverbund aufgebaut sein, dem auch Deutschland angehören müsse, sowie auf einer definitiven Regelung der Kriegsschadigungs- und der Abrüstungsfrage. Die Kopfarbeiter beider Länder müßten bei dem Bau dieser Brücke helfen.

Dr. Wolfgang Kapp, der Leiter des revolutionären monarchistischen Putschs im Frühjahr 1920 in Berlin, starb am 12. Juni in einem Leipziger Hospital. Vor einiger Zeit hatte er sich einer chirurgischen Operation unterziehen müssen, bei der ihm ein Auge herausgenommen und ein Teil der Schädeldecke entfernt werden mußte. Kapp war nach dem Fehlschlage des Putschs aus Deutschland entflohen, aber kürzlich zurückgekehrt, um sich zu seinem Prozesse zu stellen. Er war 1854 in New York geboren, hatte aber seit seinem 12. Jahre in Deutschland gelebt.

Der Münchener Stadtrat nahm mit allen gegen vier Stimmen einen Antrag der Sozialisten an, worin er sich mit Empörung gegen die Schändung der republikanischen Reichsflagge im Münchener Hauptbahnhof wendet. Inzwischen wird nun die Reichsflagge jeden Abend heruntergeholt und am Morgen wieder hochgezogen. Die Bayerische Staatszeitung bemerkt, daß man mit solchen Demonstrationen, wie sie die Münchener Studenten veranstaltet hätten, lediglich politische Unreife beweise. Eine Versammlung von Dr. Steiner führte am Schluß zu einem Skandal. Junge Versammlungsbesucher stürmten das Podium. Stinkbomben wurden geworfen, es kam zu Tätlichkeiten. Polizei räumte den Saal. Anschließend zogen junge Leute nach dem Bahnhofplatz und sangen vor dem Mast der diesmal herabgezogenen schwarz-rot-goldenen Fahne das deutsche Flaggenlied.

Alle alliierten Truppen in Oberschlesien sollen zurückgezogen und die Verwaltung des Gebietes den zwei Kontrollkommissionen übergeben werden, welche in dem Genfer Vertrag hierfür bestimmt wurden.

Die „Weber-Zeitung“ berichtet: In der Komischen Oper in Berlin gibt man seit mehreren Monaten den „Herrn der Welt“, eine Revue mit politischem Einschlag, die neben mäßigen Witzes auch einen wirklich guten und treffenden bringt, der mit ein paar Worten des Witzes des Kommunismus schlagender kennzeichnet, als es gelehrte Abhandlungen vermöchten. Ein kommunistischer Agitator prüft einen Genossen auf seine Gesinnungsfähigkeit. Erste

Frage: „Was würdest du tun, wenn du zwei Mill. erbist?“ — Antwort: „Die eine würde ich dir geben, die andere für mich behalten.“ Befriedigung des Examinators. — Zweite Frage: „Und wenn du in den Besitz von Käufern kommen solltest?“ — Antwort: „Das eine befähigt du, das zweite soll mir bleiben.“ — Dritte Frage: „Und wenn du zwei Paar Hosen hättest?“ — Verlegenes Schweigen. — Der Examinator fragt erstaunt, warum er auf seine Frage keine Antwort erhält. — Endlich die Antwort: „Ja, das ist auch eine sehr kitzliche Frage. Ich hab' nämlich zwei Paar Hosen.“

Wegen unberechtigter Annahme des Hofratsstels ist gegen den provisorischen Kurdirektor und früheren Direktor des Residenztheaters Dr. Herrn. Rauch in Wiesbaden Anzeige erstattet worden.

Deutschlands sechs Punkte“ lautet der Titel eines von der „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlichten und augenscheinlich von Hugo Stinnes inspirierten Leitartikels, der ein halbes Duzend Forderungen anführt, bezüglich welcher die Alliierten nachgeben müssen, ehe Deutschland im Stande ist, seinen Kriegsschadigungsverpflichtungen nachzukommen. Diese 6 Bedingungen sind:

Räumung von Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort und Aufhebung des Ausfuhrzolls von 26 Prozent.

Räumung des linken Rheinufers.

Räumung des Saarbeckens.

Freihandel für Deutschland mit Danzig und durch den im Friedensvertrag von Versailles vorgesehenen Korridor von Danzig.

Grenzbestimmungen in Oberschlesien im Einklang mit dem Friedensvertrag von Versailles.

Aufhebung der Meistbegünstigungsklausel.

Die Zeitung stimmt mit der Ansicht des internationalen Ausschusses der Bankiers überein, der zufolge von einer Zahlungsfähigkeit Deutschlands nur die Rede sein kann, wenn vorerst der Betrag der von Deutschland zu zahlenden Kriegsschadigung auf Grund seines produktiven Könnens festgestellt worden ist.

Bei Aufklärungsarbeiten in einem Keller in Berncastel, der bisher von amerikanischen Truppen benutzt worden war, fand ein Arbeiter in einem Nichtsacht ein Paket mit französischen Francscheinen, die heute einen Wert von rund 750,000 Mark darstellen. Die französische Behörde beschlagnahmte den Geldbetrag zwecks näherer Untersuchung. Das Paket hatte schon lange in dem Versteck gelagert, da bereits viele Scheine von Mäusen angefreßen waren.

Aus Hamburg wird berichtet, daß wenigstens 50 Mitglieder der Mannschaft des brasilianischen Lloyd-Dampfers Abare, der im dortigen Hafen fenterte, als er von Schleppdampfern nach seinem Dock gebracht wurde, ertrunken sind. Der größte Teil der Mannschaft befand sich im unteren Schiffsraum, als der Dampfer kenterte, und die Leute hatten keine Zeit sich zu retten.

Aus Berlin wird berichtet: Aus der Furcht, daß am 28. Juni, dem dritten Jahrestage der Unterzeichnung des Friedens von Versailles, eine nationalitische Erhebung in Deutschland ausbrechen werde, sind Berichte entstanden, daß die Regierung Gegenmaßnahmen für jenen Tag vorbereitete. Der unabhängige Sozialist Dittmann erklärte im Reichstage, die wichtigste Aufgabe, welche diesem jetzt obliege, sei, sich mit den um sich greifenden nationalitischen Kundgebungen zu befassen. Rabiale und sozialistische Elemente sprechen die Befürchtung aus, daß am 28. Juni mehr Blutvergießen zu erwarten sei, als in der Revolution des Jahres 1919. Das sozialdemokratische Organ „Vorwärts“ erklärt, daß Organisationen früherer Offiziere und Soldaten Kundgebungen als Protest dagegen, daß Deutschland die alleinige Schuld am Kriege beigemessen wird, beschließen könnten. Diesen Vorurteilen gegenüber erklärt die Berliner Volkszeitung, daß kein Grund zu Besorgnis vorhanden sei, wenn auch nationalitische Kundgebungen und Gegenkundgebungen der

Arbeiter am Jahrestage der Unterzeichnung des Vertrages erwartet würden. In Beamtenkreisen wird kein Versuch gemacht, den Ernst der Lage abzumildern, der aus der bitteren Feindschaft zwischen den extremen Elementen beider Richtungen erwachsen ist. Es ist kein Geheimnis, daß eine beträchtliche Zahl der Polizeibeamten monarchistisch gesinnt ist. Doch wird gesagt, daß der größte Teil der Sicherheitspolizei die Regierung in einer Krise unterstützen würde. Die Regierung hat die Erklärung erlassen, daß alle Vorgänge scharf überwacht würden, und daß alles geschehe, die friedliebenden Bürger zu schützen.

Ein süddeutsches Blatt enthält folgende Anzeige: „In Anbetracht des stetig steigenden Portos sehe ich mich veranlaßt, allen meinen Verwandten, Freunden u. Bekannten für die nächsten fünf Jahre inbezug auf alle zu begratulierenden Anlässe das Allerbeste zu wünschen; ebenso nehme ich heute alle mir für diese Zeit zugehenden Wünsche mit herzlichem Dank zur Kenntnis.“

In der am 26. Mai abgelaufenen Berichtswache wurden dem Bremer Markt neu zugeführt: 10,665 Ballen Baumwolle (gegen 8684 Ballen in der Vorwoche), vom Bremer Baumwollvorrat betrug damit am 26. Mai 258,065 Ballen (gegen 275,384 Ballen am 19. Mai).

Durch die „Associated Press“ wird aus Berlin berichtet: „Die Gegenwart von Truppen, die auf einer niedrigeren Zivilisationsstufe stehen, ist für die militärische Befestigung eines Landes nicht wünschenswert, nicht nur im Rheinland, sondern überall“, sagte Generalmajor Henry T. Allen, der Oberbefehlshaber der amerikanischen Besatzungsarmee bei einer Aussprache mit Vertretern der amerikanischen Presse im Votchschaftsgebäude. Der Generalmajor hielt sich hier zwei Tage zum Besuche des Votchschafters Houghton auf und wird heute abend nach Koblenz zurückkehren. Die Berichtserstatter hatten ihn um seine Meinung über die Verwendung von Regimentsgruppen am Rhein befragt und er gab die eingangs angeführte Antwort. Im weiteren Verlaufe des Gesprächs sagte der General, daß er als Mitglied der Oberkommission für das Rheinland bei mehreren Konferenzen amwesend war, bei welchen die Deutschen über die Regimentsgruppen Bescheidungen vorgebracht hatten und zwar wurde einmal von der Geislichkeit, ein anderes Mal von Unversitätsprofessoren und ein drittes Mal von Zeitungsleuten Klage erhoben und in allen Konferenzen wurde betont, daß es besser wäre, wenn diese Truppen durch Weiße ersetzt würden. Der Generalmajor sagte, daß die meisten ganz schwarzen Truppen wie die Senegalneger zurückgezogen wurden und nur noch einige, die aus Madagaskar stammten, am Rhein sind. Außerdem befinden sich aber dort 15,000 farbige Truppen aus Nordafrika, unter denen man viele Schwarze findet. Keine dieser Truppen untersteht jedoch seinem Kommando und es sei auch wenig Aussicht vorhanden, daß das je der Fall sein werde. Schließlich drückte Generalmajor Allen die Hoffnung aus, daß es bald überhaupt nicht nötig sein werde, den Rhein durch Truppen besetzt zu halten.

Auf dem Flugplatz von Croyden bei London kann man jetzt jederzeit Luftdrohnen zu dem Satz von zwei Schilling für die englische Meile mieten. Es ist in einer solchen Luftdrohne Platz für drei Fahrgäste, zwei auf dem Hinterrück und einer beim Luftschiff sitzend. Wenn also drei fahren, kommt eine solche Luftfahrt für den Einzelnen auf acht Pence, nach unserem Gelde auf 14½ Cents für die Meile.

Der englische Admiral G. V. Fleet, der soeben seine Lebenserinnerungen veröffentlicht hat, tritt in diesen als ein energischer Verteidiger der so viel bekämpften und so arg verachteten Seeschlange auf. „Ich habe öfter“, schreibt er, „bei meinen Fahrten Seungeheuer

## Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei

**Pfeuffer Lumber Co.**

## Blue Bonnet Meat Market

gegenüber von den Blue Bonnet Mills

Zufriedenheit garantiert.

Freie Ablieferung.

Phone 80673

Wüstinghaus, Bruno Bettge, Manager.

## The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

### Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte		Beamtin
Emil Heinen, Präsident	Gilbert D. Reimann, Kassierer	
Gus. Reimann, Vice-Präsident	Fred Tausch, Kassierer	
A. B. Richter, Vice-Präsident	Giltskaffierer	
Direktoren		
C. B. Stein	Alfred R. Rothe	Louis Forshage
Aug. Zimmermann jr.	A. B. Richter	Otto Bodemann
Gust. Reimann	Ed. Rothe	Emil Heinen
Fred Tausch	Alb. Nowotna	

## B.E. Voelcker & Son: PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

## Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

beobachtet, auf die die Beschreibungen der Seeschlange durchaus passen. Eine solche Seeschlange sah ich bei einer Fahrt von Venezuela nach den Bermuda-Inseln ganz deutlich, aber ich hielt den Mund, weil ich den Zweifel kenne, mit dem das Publikum Seemannsgeschichten aufnimmt. Es besteht gar kein Grund, nicht zu glauben, daß es in den Meerestiefen solche phantastischen Ungeheuer gibt, nachdem wir riesige Zintenfische und Ähnliches kennen gelernt haben.“

Der Berliner Korrespondent des „Daily Chronicle“, George Renard, beschreibt in einer Depesche den Kampf um den Ankauf der Memoiren des Ex-Kaisers Wilhelm u. sagt, er glaube, das erfolgreiche amerikanische Syndikat habe dafür \$225,000 bezahlt. Er sagt dann weiter: „Ex-Kaiser Wilhelm hat mit seinem lange erwarteten Memoirenbuch kein sehr gutes Geschäft gemacht, obgleich der Preis ein Rekordpreis ist. Wenn gut angelegt, wird der Ex-Kaiser etwa 2,800 Pfd. Sterling per Jahr erzielen, aber seit seiner Flucht nach Holland hat er zur Rate von etwa 10,000 Pfund Ster-

ling per Jahr gelebt, was einer Kapitalanlage von etwa einer Million Dollars gleichkommt. Aus diesem Grunde hatte er anfänglich den Preis für sein Manuskript auf \$1,000,000 festgesetzt. Wilhelm befindet sich in finanziellen Nöten. Vor einigen Monaten war seine Kasse so erschöpft, daß er einen kleinen Beitrag zu einem Fonds für ein Wirtshaus für die armen Kinder von Kriegssopfern in einer Berliner Vorstadt verweigern mußte. Seine Armut hat ihn tatsächlich gezwungen, auf eine Remittierung der preussischen Regierung zu dringen, von welcher er bereits 60,000,000 Mark erhalten hat. Augenblicklich hat der Ex-Kaiser tatsächlich keine Verstände. Der hohe Betrag für sein Buch wird hier die Opposition gegen die ultragenerösen Vorschläge harten, welche jetzt betriebs der an ihn seitens der preussischen Regierung zu machenden Zahlung in Erwägung gezogen werden. Er wird auch in definitiver Form die Frage der Steuern an die preussische Regierung gezahlt.“

In vorgeschrittenen Jahren  
kannst Du kräftig und bei guter Gesundheit  
bleiben durch den Gebrauch von

**Forni's**

**Alpenkräuter**

Es stärkt Deine Verdauungsorgane. — Es wirkt anregend auf Deine Nieren und Leber. — Es hält Deinen Stuhlgang in Ordnung. — Es kräftigt und baut Dein ganzes System auf.

Ein Versuch wird Dich überzeugen. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet und enthält keine schädlichen Drogen, oder solche, deren Genuß zur Gewohnheit wird.

Keine Apothekermittel. Nur durch Spezialagenten geliefert.

Man schreibe an

**Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**

2501 Washington Blvd. Chicago, Ill.



**Neu-Braunfelser Zeitung.**  
Neu-Braunfels, Texas.  
Herausgegeben von der  
Neu-Braunfelser Zeitung Pub. Co.  
29. Juni 1922.

**G. F. Heim, Redakteur.**  
**D. F. Hebergaal, Geschäftsführer.**  
Die „Neu-Braunfelser Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Österreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.  
Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

**Kandidaten-Anzeigen**  
Der demokratischen Vorwahl unterworfen.  
Für Kongress, 14. Distrikt:  
**Harry Herberg**  
**James A. Harley**  
**Carlos Bee**

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:  
**Fred L. Blundell**  
**Chas. A. Johnson**  
Comal County.

Für Sheriff und Steuereinnahmer:  
**P. Nowotny Jr. (Wiederwahl.)**  
Für County Clerk:  
**Robert Tays**  
**Emil Heinen (Wiederwahl)**  
**Chris. Perry**

Für County-Schatzmeister:  
**Alfred L. Weidner**  
**Albert Nowotny (Wiederwahl)**

Für County-Präsident:  
**Karl Koeper (Wiederwahl)**

Für County-Präsident:  
**Alfred M. Nothe (Wiederwahl)**

Für Distrikt-Clerk:  
**C. B. Rice**

Für Commissioner, Precinct No. 4:  
**Albert Mittenborn**

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:  
**Emil Boelker (Wiederwahl)**

Für Constable, Precinct No. 1:  
**Karl Scholl (Wiederwahl)**

Editorielles.

„Geld rollt“ — doch rollt es leider leichter hin, als her.

Wohlleicht ist es ein Trost bei dieser Hitze, wenn man bedenkt, daß die drei ersten Sommermonate von jeher die heißesten waren.

„Ewige Wachsamkeit“, sagte Thomas Jefferson, „ist der Preis“ — nicht Wegbleiben und Nichtmitschmen.

Die Agitation für „Tageslichtersparnis“ ist noch im Gange. Es ist die einzige Ersparnis im Bereich der Möglichkeit in diesen Zeiten.

Zu verwundern ist, daß noch kein Senatskandidat erklärt hat, er sei gegen Hagel und Vollwiesel.

Texas importiert jährlich annähernd 6,000,000 Gallonen Syrup. Jeder Koffelvoll davon könnte zivilischen dem Red River und dem Golf produziert werden.

Wenn Vornamen etwas bedeuten, dann ist ein Zerknager der fleißigste Erfinder in den Vereinigten Staaten; man liest auf fast jedem Maschinenteil: „Pat. Pending“.

Eine Amerikanerin hat einen Kopf voll wertvoller Goldmünzen gefunden. Heiratslustige Junggesellen und energiegeladene Aktienverkäufer werden nun gleich versuchen, diese Amerikanerin zu finden. Finde, und man wird Dich finden wollen.

Wertwürdigen Optimismus belundet Präsident Harding mit seiner

Annahme, daß in noch einem Menschenalter berauschende Getränke sogar aus der Erinnerung verschwunden sein werden. Man wird auch dann noch die Geschichte von der Hochzeit zu Kana lesen — und sich erinnern.

Als Bezeichnung für leichtfüßige Autofahrer hat „Glibber Boob“ einen Preis gewonnen. Der Name gefiel uns, denn er läßt sich so leicht ins deutsch-amerikanische „Glibberboob“ übersetzen. Und ist's kein Zungehumor, dann — „Glibberboob“.

Man will versuchen, den von der landwirtschaftlichen Abteilung der Staats- und Bundesregierung an die Zeitungen ausgeteilten Mitteilungen eine bessere Fassung zu geben. Gut! Die ausgeteilten Artikel sind gewöhnlich viel zu lang und weit-schweifig. Inhaltsvolle Notizen von 3 bis 10 Zeilen würden leichter Aufnahme finden und mehr gelesen werden.

Das bisher nichtvorhandene Wort „Chevon“ ist von der Schaf- und Ziegenzüchter-Konvention in San Angelo am Dienstag als Name für Ziegenfleisch angenommen worden. Ob es nun besser schmeckt?

Eingefandt.  
Schulmeister der S. S. Peter & Paul's-Schule.

Am Donnerstag, den 22. Juni wurde in der S. S. Peter und Paul's Kirche morgens um 7 Uhr feierlicher Gottesdienst durch Hochw. Monsignor J. M. J. Wad für die Schulkinder abgehalten. Die Feierlichkeit, welche durch das hübsche Singen der Schulkinder noch erhöht wurde, machte einen tiefen Eindruck.

Nachdem die Litanei zum Göttlichen Herzen Jesu gebetet und der Segen mit dem Allerheiligsten erteilt wurde, hielt der hochw. Herr eine Ansprache an die Schulkinder. Er hielt alle Kindern zum Guten an, unter anderem ermahnte er auch die Eltern an ihre Pflichten, die sie nun in den Ferien auf sich nehmen, daß sie die Frömmigkeit und Gehorsamkeit, welche die Schwestern das Jahr hindurch in die Herzen der Kinder zu pflanzen suchten, weiter pflegen möchten.

Dann wandte der hochw. Herr Monsignor J. M. J. Wad sich an die Schüler, welche ihre Diplome für den achten Grad erhalten sollten. Er ermunterte sie, sich in der Zukunft weiter auszubilden, um später etwas Besseres im Leben zu erreichen. Auch erwähnte der hochw. Herr, wie ihre Freude am selbigen Tage mit einem schwarzen Schleier verhüllt sei; ein treuer Schulkamerad, welcher auch zu dieser glücklichen Schaar gehören sollte, aber durch dringende Arbeit zuhause und im Felde, und da er die einzige Stütze der Eltern war, mußte er nach der feierlichen Communion letztes Jahr die Schule verlassen.

„Ihr erhaltet eure Diplome“, so fuhr der hochw. Herr fort, „der kleine Edgar aber ruht schon in kühler Erde. Ein schreckliches Andenken für uns alle, aber seine Seele, so hoffen wir, triumphiert im Himmel.“

Folgende erhielten Diplome: Vera Schumann, Norbert Mueller, Felix Mueller, Marvin Scheel, Clarence Schlatter, Arno Heidemeyer, Henry Volle, Jessie Peal.

Eingefandt.  
Außer einigen kleinen Schwierigkeiten hat der Landpostbote keine Sorgen.

Berichte treffen beim Postdepartement ein über einige der Schwierigkeiten, mit welchen Landpostboten bei Regenwetter zu kämpfen haben. Ein typischer Fall ist der eines solchen Postboten in Oklahoma, der nach einem schweren Sturm seine 30 Meilen lange Fahrt antrat.

Bier Meilen von der Postoffice kam er an einen Creek, der aus den Ufern getreten war und über die Stelle lief, wo die Brücke hätte sein sollen. Der Postbote hatte nur Anstiel bei sich und konnte nicht feststellen, ob die Brücke noch dort war; er fuhr also zurück und machte einen

weiten Umweg, um die Bewohner an der Route zu bedienen.

Dabei stieß er auf „einige“ Schwierigkeiten. Er mußte über aus-gewaschene Stellen an Brückenauf-fahrten hinholpern und über Sta-deldraht, gewobenen Draht, Tele-phondraht, Fenzposten und allerlei angeschwemmtes Zeug fahren. Eine Brücke war fort — er nahm daher die Fenz an zwei Stellen an der Landstraße weg und fuhr durch den Creek. Aber er brachte jedem Be-wohner an der Route seine Postsa-chen.

Und stets auf alles vorbereitet zu sein, hält dieser Landpostbote zwei Automobile, einen geschlossenen Wa-gen und ein Pferd, und hat Verein-barungen getroffen, die ihm zu ir-gendeiner Zeit noch ein Pferd zur Verfügung stellen.

(Postal Bulletin.)

**Präsident Harding über Prohibition.**  
Im offiziellen Briefumschlag des Schatzamtes der Bundesregierung erhielt die „Neu-Braunfelser Zeit-ung“, wie wohl jede andere Zeitung in Texas, ein Rundschreiben des von Präsident Harding ernannten „Fede-ral Prohibition Direktors“ für Texas David S. Morris von Austin. Zu diesem Rundschreiben wird Prä-sident Hardings Ansicht über Prohi-bition wie folgt mitgeteilt:

„In einer kürzlich abgegebenen Erklärung sagt Präsident Harding: „In jedem Gemeinwesen haben Männer und Frauen jetzt Gelegen-heit gehabt zu beobachten, was Prohibition bedeutet. Sie wissen, daß Schulden pünktlicher bezahlt werden, daß Männer den Arbeits-lohn, den sie sonst im Saloon ver-gewendet haben, nachhause bringen, daß Familien besser gekleidet und genährt sind, und daß mehr Geld seinen Weg nach den Sparbanken fin-det. Der Getränkehandel zerstörte vieles, was im amerikanischen Le-ben am kostbarsten war. Angesichts so vieler Beweise in dieser Hinsicht, welcher gewissenhafte Mensch möchte sich durch seine eigenen selbstfüch-tigen Begierden beeinflussen lassen, für die Wiederkehr dieses Handels zu stimmen? In noch einem Men-schenalter werden, glaube ich, be-rauschende Getränke nicht nur aus unserer Politik, sondern sogar aus unserer Erinnerung verschwunden sein.“

**Nachruf.**

S. S. Peter & Paul's School.  
Wir, die Schulkinder und Schul-schwestern der S. S. Peter & Paul's School sprechen hiermit unsere herz-liche Teilnahme aus wegen unfers 15-jährigen vom Blitz erschlagenen Edgar Kent, Sohn von Herrn Paul Kent. Edgar Kent war ein braver und edler Schüler und hatte durch seinen Gehorsam und sein gutes Ver-tragen sich die Liebe aller Schul-schwestern und seines Seelorgers er-worben. Auch hatte er für zwei Jahre am Altare gedient, und an seinem Grabe trauern nicht nur sei-ne Eltern und Geschwister, sondern auch alle Meßdiener, sein hochw. Seelenhirte, die Schulschwester und seine Mitschüler.

Der hochwürdigste Monsignor J. M. J. Wad feierte gleich ein See-lenamt für die Seele unfers I. Ber-torbenen. Auch die Schüler der S. S. Peter & Paul's School ließen gleich drei Hl. Messen lesen für den lieben Freund Edgar Kent, damit er um so eher ruhe in Frieden.

Die Schüler.

**Quittung.**  
Die Unterzeichnete bescheinigt hier-mit dankend, vom Orden der Her-mannsföhne durch die Santa Clara Loge No. 167 die beim Tode ihres Gatten Herrn Louis Kurze fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben.

Frau Louis Kurze.

**Schuh-Reparatur.**  
Ihre Schuhe werden von geschickten Arbeitern repariert, wenn Sie diesel-ben bei J. M. Weinbauer lassen oder an ihn schicken. Prompte Ablieferung. Parcel Post - Aufträge eine Spezial-tät.

**Billig zu verkaufen**  
Neue schöne Wohnplätze und Er-tra - Reis, alles große Bargains, auch verschiedenes gutes Farmland billig zu verkaufen. Man adressiere W. G. Pfeil, Neu-Braunfels, Tex. Telefon. Office 362, Wohnung 187.

**PLAY-OLA**  
Ein wirkliches Phonograph für \$10.00.  
Dieses kleine Instrument ist ein großes „Wunder“. Sprechen Sie hier vor und hören Sie, welche schöne Musik oder welche schönen Gesang Sie im Hause haben können, und für nur  
**\$10.00**  
**EIBAND & FISCHER**

**„Wie man den Bollwiesel vergiftet“**  
In Wandbildern gezeigt im  
**Opernhaus**  
Freitag, den 7. Juli, 4 Uhr nachmittags  
Vom Ackerbau-Department der Vereinigten Staaten und der Texas Ex-periment Station werden drei Reels Filmbilder hier sein, welche wirkliche Boll-wiesel - Vergiftungsarbeit zeigen, nach der von der Regierung befürworteten Metho-de, welche von Sachverständigen erklärt wird.  
**Frei für Alle!**  
Diese Gelegenheit ist wichtig für jeden, der sich für die Rettung unserer Baumwollente interessiert; die Vorkerkungen dafür sind vom Ackerbau-Comitee der „Chamber of Commerce“ getroffen, welche auch tatsächliche Vergiftungsarbeit im Felde vornimmt zu Ihrem Besten.  
Kommen Sie pünktlich, damit Sie alle diese Bilder sehen.  
**New Braunfels Chamber of Commerce**

**Beileidsbeschluss.**  
Halle der Santa Clara Loge  
No. 167, D. D. S. S.  
Da es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unsern Bruder  
**Louis Kurze**  
in der Blüte der Jahre so plötzlich von dieser Welt abzurufen und wir sein Hinscheiden aufs tiefste bedau-ern, so sei es  
Beschlissen, daß wir dem verstor-benen Bruder ein treues Andenken bewahren wollen, der trauernden Fa-milie unser innigstes Beileid ausspre-chen, und als sichtbares Zeichen der Achtung und Liebe zu dem Verstor-benen den Freibrief der Loge für 30 Tage mit Tranierflor zu umhüllen; ferner  
Beschlissen, diese Beschlüsse ins Protokollbuch der Loge einzutragen und eine Abschrift den trauernden Hinterbliebenen zu übermitteln und in der Neu-Braunfelser Zeitung zu veröffentlichen.  
**John Schnabel,**  
**Thomas Schnabel,**  
**Henry Wet,**  
Comitee.  
Santa Clara, Texas,  
den 24. Juni 1922.

**Zu verkaufen.**  
134.6 Acker-Platz angrenzend an Lindenau, eine schöne Farm, \$127.50 der Acker. W. G. Graham, Cuero, Texas. 40 3

**Ein Bargain**  
Eine „Dalland 5 Passenger“ in gutem Zustand, mit guten Rires, so gut wie neu, würde irgend eine Sorte im Handel nehmen. W. G. Pfeil, Neu-Braunfels; Telefon: Office 362, Wohnung 187. 40 2

**Zu verkaufen.**  
Mein kleiner blauer Ford Speed-ster. W. G. Gerlich. 40 1

**Zu verkaufen.**  
Eine 6 Horse Power Fairbanks Morse Gas Engine, ein Air Motor, eine 26zöllige Kreisfäge, wenig ge-brauht; billig.  
**Gerlich Auto Co.**

**Gemeinde-Versammlung**  
Sonntag, den 9. Juli findet im Anschluß an den Morgengottesdienst die diesjährige Gemeindeversamm-lung der Deutsch-Protestantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels in der Kirche statt. Alle Mitglieder sind freundschaftlich zur Beteiligung einge-laden.  
40 2  
Das Presbyterium.

  
**THE greater your desire for free-dom from washday drudgery the more you will appreciate the truly remarkable labor and time-saving conveniences of the**  
**Maytag**  
**Electric Washer**  
**Swinging Reversible Winger**  
**J. JAHN**  
"QUALITY FURNITURE STORE"

**„Natürliche Heilmittel sind die besten“**  
**R. C. Reynolds, M. D., D. C.**  
**Naturopath**  
Graduierter der „National School of Naturopathy“, Cedar Rapids, Ia., und des „International College of Drugless Phy-sicians“, Chicago, Ill.  
Bendet Osteopathy, Schwedische Massage, Elektrizität, Diät, Bäder, Chiropractic, Vibrato-Massage und alle natürlichen Methoden an in der Behandlung von Krankheiten.  
Consultation frei  
Office im Comal Hotel  
Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5:00 p. m.  
Dienstags, Donnerstags, Samstags.



## Lokales.

† Falls irgend ein Le'er noch 3% prozentige „Victory Bonds“ besitzt, so sollte er dieselben jetzt durch seine Bank einlösen lassen, denn seit dem 15. Juni tragen diese Bonds keine Zinsen mehr. Es sind noch immer solche Bonds zum Betrage von \$240,000,000 im Besitz des Publikums.

† Newbern Williams Quinn, Sohn von Frau Irma Quinn von Neu-Braunfels, und ein Graduierter der hiesigen Hochschule, hat von der Staatsuniversität den Grad eines „Bachelor of Science in Chemical Engineering“ erhalten.

† Die Tage werden jetzt schon wieder kürzer.

† Zwei von der Regierung ausgegebene Wandelbilder-Films — „Rebwohl, Vollwiesel“ und „Wie man den Vollwiesel vergiftet“, werden Freitag, den 7. Juli, 4 Uhr nachmittags, im Opernhaus gezeigt; der Eintritt ist frei und jedermann ist herzlich eingeladen. Die mit diesen Vergiftungsmethoden erzielten Resultate werden ebenfalls mitgeteilt. Das Zeigen dieser Bilder, mit welchem ein Vortrag von einer kompetenten Persönlichkeit verbunden sein wird, ist vom Ackerbau-Comitee unserer „Chamber of Commerce“ arrangiert worden. Der jährliche Verlust durch den Vollwiesel ist in dieser Gegend sehr groß, und irgend eine Vorbeugungsmethode sollte daher allgemeines Interesse erregen.

Die „Chamber of Commerce“ ist in der Lage, durch das Ackerbau-Comitee in der Bekämpfung des Vollwiesels und in ähnlichen Unternehmungen zum Besten des allgemeinen Wohls den Farmern mitwirkend beizustehen, und läßt jetzt in solcher Mitwirkung mit Farmbestizern ein Vollwieselgift ausprobieren, um den Wert dieser Methode für diese Gegend festzustellen, ehe viel Geld für etwas ausgegeben wird, was sich hier vielleicht nicht bewährt. Ueber Ausgaben und erzielte Resultate wird für die „Chamber of Commerce“ genau Buch geführt werden, und alle darauffolgende Auskünfte steht dem Publikum gern unentgeltlich und ohne Verpflichtung zu Diensten.

Die in einem andern Artikel in dieser Nummer erwähnte Vollwieselvergiftungsmaschine ist angekommen und mit dem Vergiften soll heute (Mittwoch) auf Wm. Kuehlers Platz begonnen werden.

† Aus „The Pikes Peak Freeze“ vom 16. Juni erfahren wir, daß Jrl. Sophie Schuenemann und Jrl. Elsie Muenzberger ihre Namen im „Summit House“ auf dem Gipfel des Pikes Peak als Besucher aus Neu-Braunfels eintrugen.

† Herr Albert Pieper baut sich an der Ost-Seguin-Straße ein schönes Badstein-Wohnhaus.

† Herr A. C. Moeller baut für die Stadt in der Kirchenstraße ein 4 bei 4 Fuß im Durchschnitt messendes Abzugsrohr aus Zementmaße, welches in einem Graben liegt und genügend Fall erhält, um die bei Regenwetter sich an der oberen Kirchenstraße ansammelnden Wassermassen schnell abzuleiten.

† Donnerstag Nacht gegen 11 Uhr brannte in der 5. Ward in der Nähe der Stadtgrenze das von dem Neger Richard Gall und Familie bewohnte Haus nieder. Die Feuerwehr folgte, wie immer, prompt dem Rufe, konnte jedoch nichts mehr retten. Es war niemand zuhause, als das Feuer ausbrach. Die Frau hatte Wäsche von mehreren weißen Familien im Hause, welche ebenfalls verbrannte.

† Professor Dr. M. L. House von Norman, Oklahoma, Leiter der fremdsprachigen Abteilung der dortigen Staatsuniversität, und Frau verweilen mehrere Tage in Neu-Braunfels. Dr. House interessiert sich sehr für die Geschichte dieser Gegend und stattierte der „Neu-Braunfeller Zeitung“ mehrere angenehme Besuche ab, um sich mit dem Schriftleiter über „die alten Zeiten“ zu unterhalten. Dr. House spricht geläufig deutsch und französisch und hat auch „Brasilien“ studiert — unter anderem auch acht Monate in Deutschland. Er sagte uns, daß auf seiner Universität

das Studium der deutschen Sprache und Literatur während des Krieges leider gänzlich eingestellt wurde, jetzt aber wieder mit zunehmendem Eifer betrieben wird.

† Seit dem 15. Juni ist die Grundrate (key rate) für Feuerversicherung in Neu-Braunfels von 29 Cents auf 19 Cents heruntergesetzt. Die Reduktion wurde aus folgenden Gründen gewährt: Auto-Pumpe, 750 Gallonen die Minute; chemische Maschine auf „Chief's Car“; permanente Nachtwache; Unterricht in den öffentlichen Schulen in den Grundfächern der Feuerberbinderung und Feuerversicherung; von der Stadt ausgegebene Belohnung für Brandstiftungsanzeigen.

† Vom Reinertrag des „Claf Play“ hat Arnold Richter, Schachmeister der Senior-Klasse, dem Vorsitzenden des Schachrats \$54.99 zum Besten der Schule eingehändigt; noch mehr soll folgen, sobald wie alle Rechnungen der Klasse beglichen sind.

† Das von dem Damm der „Planters & Merchants Mills“ aufgestaute Wasser fließt jetzt durch das Turbinenhaus. Der Damm ist bis auf eine Stelle in der Mitte, die noch mit einem „Kofferdamm“ verschlossen ist, vollendet.

† Im gastlichen Hause der Braut-eltern Herrn und Frau Louis Meyer bei Freiheit fand am Sonntag, den 25. Juni die Vermählung ihrer Tochter Jrl. Ella Meyer mit Herrn Johnnie S. Stahl statt. Unter den Klängen des Hohngrin, gespielt auf dem Piano von Frau Edgar Bloey und auf der Violine von Master Lee Kohnen, betrat die junge Braut, begleitet von ihrem Herrn Vater, den für diesen Zweck schön dekorierten Parlor, während der wertvolle Brautpaar von Herrn Fritz Schuenemann, als best man, geleitet wurde. Jrl. Alice Meyer, als Blumen-mädchen streute dem lieben Brautpaar reichlich Blumen und Pastor W. Mornhinweg vollzog die feierliche Handlung. Das weitere Gefolge des Brautpaares waren: Frau Edwin Kohnen, matron of honor, Brautjungfern und Brautführer, Jrl. Lotie Meyer und Jacob Stahl, Jrl. Daisy Bender und Herr Oscar Schlöding. Nach der schönen Feier begab sich das junge Paar auf eine längere Hochzeitsreise, Houston, Galveston und andere Städte unseres Staates berührend. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der wertvolle Brautpaar Teilhaber der hiesigen Firma D. Stahl & Sons ist.

† Im gastlichen Hause des Vaters der Braut Herrn Carl Fritz, bei Solms fand am Samstag, den 24. Juni, die Trauung seiner Tochter Jrl. Louise Fritz mit Herrn Edwin Wade statt. Im recht angenehmen Verwandtschafts- und Freundschaftsfreie des jungen Paares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Edmund Wittenborn u. Jrl. Blandine Bothe, Herr Fritz Behrendt und Jrl. Hulda Bothe. Das junge Paar wird bei Barbarossa wohnen, wo der wertvolle Brautpaar in der Schmiede des Herrn Robert Behrendt als eine geschätzte Kraft tätig ist.

† Unser früherer Kongregant Carlos Bee hielt am Mittwoch Abend vorige Woche auf der Plaza eine Rede im Interesse seiner jetzigen Kandidatur.

† Der 4. Juli wird nicht nur von unserer Feuerwehr, sondern auch in Landas Park in großartiger Weise gefeiert werden. Dem hiesigen Posten der „American Legion“ ist es gelungen, die Musikpelle des 1. Feld-Artillerie-Regimentes für den Tag herbeizubringen; diese durch ihre vorzüglichen Leistungen berühmte Kapelle wird vormittags und nachmittags im Park spielen. Der Vierte wird nirgends großartiger gefeiert als hier und deshalb wird auch sozusagen „halb Texas“ an dem Tage in Neu-Braunfels sein.

† Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas Good ordinary 17 3/4 bis 18.60, middling fair 23 3/4 bis 24.60.

† Die \$1,481.19, welche der hiesige Hilfsverein zum Quäker-Hilfswerk unter den notleidenden deutschen Kindern beigegeben hat, sind nach gegenwärtigem Valuta-



Copyright 1922 Hart Schaffner & Marx

stand in deutscher Währung ungefähr 444,357 Mark.

† Der Uhrmacher Joseph Schab, welcher, wie in der letzten Nummer berichtet, vorletzten Samstag sich eine Revolverkugel in den Kopf jagte, ist am Dienstag Nachmittag gestorben. Die Beerdigung findet heute (Mittwoch) statt.

† Geschätzte Besucher der Neu-Braunfeller Zeitung waren seit letztem Bericht: Chas. Weiß, Aug. Schumann, Frau Sy. E. Fischer, Alb. Kirchner, Jrl. Stahl, Otto Selig, J. Schwandt, J. K. Wegner, Chas. Knibbe, Aug. Kriese, Louis Becker, Emil Fischer, John Proll, Jrl. Jonas, Willie Selms, Karl Koepfer, Dr. A. L. House, Joseph Hubertus, Alex. Wittenborn, Frau Ed. Braune, Anton Hemlich, Frau Joe Oberkamp, D. L. Pfanstiel, Senator Garlen, Louis Schumann, J. Gieseler, J. Bogelsang, Jacob Schmidt, Peter Kneupper, E. A. Sahm, Otto Bindeil, Willie Kuhn, Frau Alwin Borchers, Alex. Schumann, Prof. John Miller, Emil Gronle, Frau Otto S. Schumann, Jrl. Hulda Tays, Bernh. Trappe, Herbert W. Niemann, Otto Seidemann, Frau E. L. Heller, Jrl. Schiller, Chr. Herr Jr., Gustav Vogel, Frau und Tochterlein, Harry Seidemeyer, Prof. Will S. Hayes, Emil Heinen, L. A. Martin, Frau J. Grünbein, Theo. Koller, Wm. Hovestadt, Ed. Roep, Emil Raabe, Otto Vodemann, Frau Karl Saur, Bruno Gent, Fred Pfeuffer, J. Kraft, Gust. Dietert, John Pfeifer, John S. Cunningham, E. A. Eiband, Jrl. Minnie Reinor, V. R. Smithson, Frau Eduard Nowotny, Jrl. Melanie Medel, Alex. Wittenborn, A. W. Specht, Hugo Jörster, — Luckett, Arno Guld, Wm. Bergemann, Erwin Scholl, Louis S. Scholl, Harry Seele, Ferdinand Kurre, Wm. Reinburg, Frau C. E. S. Pfaff, J. A. Burtel, Joseph Willmann, Frau Alb. Borchert und Schönein, Paul Zahn, Wm. Stratemann, Chas. Doepfenschmidt, Wm. Friesenhahn, und viele Andere.

† Bald ausgepielt! Unser Porzellan-Teischgeschirr zu 15c das Stück wird bald alle sein. Wer noch einige Stücke haben will, sollte jetzt kommen.

† Eiband & Fischer. 25 Prozent ab an Bade-Anzügen und Kappen, 30 Prozent ab an Bade-Schuhen und Oxford. Verkauf beginnt Donnerstag, den 29. Juni.

† D. L. Pfanstiel. 1. Geballen-Draht bei Louis Henne Co.

† 1. Wäsche für Molasses-Pfannen bei Louis Henne Co.

† 25 Prozent ab an Bade-Anzügen und Kappen, 30 Prozent ab an Bade-Schuhen und Oxford. Verkauf beginnt Donnerstag, den 29. Juni.

† Vollständige Auswahl Buggies, Curreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Seidemeyer Co.

† Dr. C. S. Windwehen wird vom 2. bis 16. Juli von seiner Office abwesend sein.

† Home Made Molasses-Kannen, von dem schweren Blech bei Louis Henne Co.

† 25 Prozent ab an Bade-Anzügen und Kappen, 30 Prozent ab an Bade-Schuhen und Oxford. Verkauf beginnt Donnerstag, den 29. Juni.

† D. L. Pfanstiel. 1. Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei E. Seidemeyer Co.

† Dr. P. C. Szech von Austin, Spezialist für Augen, Ohren, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 8. Juli im Prinz Solms Hotel sein.

† Achtung, Farmer! Wir möchten mit Ihnen bekannt werden. Sprechen Sie vor und besichtigen Sie unsere Einrichtung und unsern Vorrat. Wir reparieren Ihre Schuhe, während Sie Ihre Einkäufe in der Stadt besorgen. Geben Sie uns einen Probeauftrag. Halbföhlen, Männer, \$1.25 Halbföhlen, Damen, \$1.00 Goodhear Gummistiefel 50c Nur das beste Material wird gebraucht.

QUICK SERVICE SHOE SHOP Opernhaus-Gebäude. 1

Kirchliches.

Deutsch-protestantische Kirche. Neu-Braunfels. Morgengottesdienst um 10 Uhr. Abendgottesdienst um 8 Uhr. Sonntagsschule 9 bis 9 Uhr.

Kirchchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr. G. Mornhinweg, Pastor.

Am Sonntag, den 2. Juli, wird Herr Pastor Paul Knifer in der Evangelischen Kirche zu Marion morgens um gewöhnlichen Zeit Gottesdienst abhalten, wozu alle Gemeindeglieder und Freunde herzlich eingeladen sind.

Die Evangelische St. Pauls-Gemeinde zu Cibola wird am Sonntag, den 2. Juli, nach dem Gottesdienste die halbjährliche Gemeindegemeinschaft abhalten, zu welcher alle Mitglieder der genannten Gemeinde erscheinen sollten. In dieser Versammlung sind mehrere Vorträge zu wählen.

Patriotischer Gottesdienst. Methodistische Kirche. Passendes patriotisches Programm Sonntag, 11 a. m. Laßt uns die Woche unseres nationalen Geburtstages unter dem Einfluß unserer besseren Natur beginnen — unserer religiösen Natur. Wir laden jedermann ein, ohne Rücksicht auf Kirchenzugehörigkeit — alle willkommen! C. E. Wheat, Pastor.

## Für den 4. Juli

### Palm Beach Anzüge

Wir erhielten eine neue Sendung

### Palm Beach Anzüge

welche wir zu dem neuen Preis von

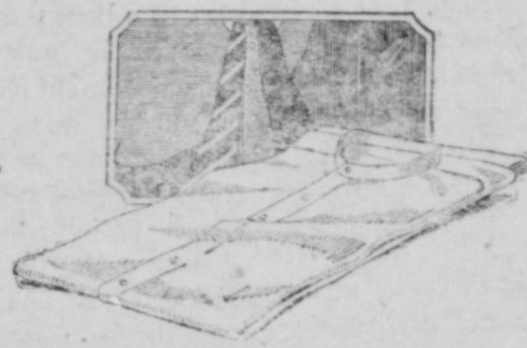
# \$8.50

verkauften

## Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store

Neu-Braunfels, Texas



## Weiß Seidene Hemden

Es gibt nichts Besseres für Sommerkleidung, als weiße Hemden — Broadcloth, Crepe oder Jersey Silk.

In Anbetracht der Qualität dieser Hemden werden Sie die Preise bemerkenswert niedrig finden.

## Eiband & Fischer

## Großer Aluminium-Verkauf

— bei —

### Schumann & Arnold

Samstag, den 1. Juli

10 Quart Aufwischschüssel \$1.19  
6 Tassen Percolator 99c

Echtes Aluminium!

Zwei Artikel, die Sie jeden Tag brauchen. Verpassen Sie diese Gelegenheit nicht!

### Schumann & Arnold

## Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.

Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt,  
Bond und Warrant Dealer,  
Austin, Texas.

### Adolf Stein

Neu-Braunfels, Texas.

† Jedermann, jung und alt, ist herzlich eingeladen, unserer Feuerwehr den 4. Juli feiern zu helfen. Siehe Programm an anderer Stelle.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Für Geflügel - Hageziefer welches Blut laugt, wie Blue Bugs, Milben, Flöhe und Kopfläuse, füttere man den Gänse einen einfachen Martin's Insectum. Garantiert von Eiband & Fischer. 39 3

† Grite gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Seidemeyer Co. 11







## Inland.

— Etwa 150 Studenten des Staats-College von Montana zogen aus, um einen 450 Fuß hohen Berg, „M.“ aus großen Steinen gebildet, auf einer Bergseite zu bauen. Das Riesen-M kann 80 Meilen weit gesehen werden. Die Grundstücke sind 50 Fuß breit. Die Steine sind weiß angestrichen und die Farbe wird jedes Jahr erneuert werden. Die Lage ist so steil daß die Farnbeimer von einer Sand in die andere gegeben werden müssen.

## Ausland.

— Aus Moskau wird gemeldet: Die staatliche Verwaltung für Naphtha-Export hat in Moskau ihre Tätigkeit begonnen; ihre Aufgabe ist, den möglichst vorteilhaftesten Absatz russischer Naphthaprodukte im Ausland zu organisieren und die für die Naphthaindustrie notwendigen Produktionsmittel aus dem Ausland einzuführen.

— Aus Wien wird berichtet: Eine Gruppe von Angehörigen der schwarzen Legionisten, etwa 100 Personen, nahm die 205. Wiederkehr des Geburtstages der Kaiserin Maria Theresia zum Anlaß, einen Demonstrationsszug zum Maria Theresia-Denkmal zu veranstalten, um dort einen Kranz niederzulegen. Eine Sicherheitswache verhinderte jedoch die Kranzniederlegung und die Demonstrationen zogen ab. In der Nähe des Denkmals hatten sich aber etwa 60 jugendliche Kommunisten angelagert, die den Monarchisten nachzogen. Es kam zu Tätlichkeiten, bei denen sich beide Parteien mit Faustschlägen und Stöchiern mißhandelten. Die Sicherheitswache machte den Szenen ein Ende. Die Monarchisten, die auf dem Wege wiederholt das Kaiserbild anstimmten, zogen zur Kapuzinerkirche, wo nach einer stillen Andacht der Kranz am Sarkophag der Kaiserin Maria Theresia niedergelegt wurde.

— Horatio Bottomley, der vor malige Herausgeber von „John Bull“ in London, wurde von den Geschworenen schuldig befunden, Gelder veruntreut zu haben, die Eigentum des Victoria Bond Clubs waren. Er wurde zu sieben Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Bottomley, ein ehemaliges Parlamentsmitglied, gründete während der Kriegsbauer eine Reihe von Klubs, denen durchweg ärmere Leute angehörten. Die Gelder aus patriotischen Beweggründen besteuerten, sowie auch weil in Verbindung mit den Klubs Verlosungen stattfanden. Von den Geldern soll Bottomley eine bedeutende Summe veruntreut haben. Die von Bottomley herausgegebene Zeitschrift „John Bull“ strotzte von geglätteten Angriffen auf Amerika und die Amerikaner.

— Der dänische Gelehrte und Polarforscher Lagne noch teilt aus Grönland mit, daß es ihm gelungen ist, auf seiner Expedition um die Nordspitze Grönlands herumzukommen. Hiermit ist der letzte Rest der grönländischen Küste erschlossen worden, so daß man jetzt ein genaues geographisches Bild der Umrisse der Insel besitzt.

— Seit 1. Januar haben in Österreich 470 Zeitungen ihr Erscheinen eingestellt, infolge der hohen Papierpreise.

## Heftige Kopfschmerzen.

Urban's Balm erleichtert heftige Kopfschmerzen sofort, ohne schmerzhafte Nachwirkung. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn es nicht hilft. B. C. Woelker & Son, Adv. 1

## Wichtig für Besucher der alten Heimat.

Das deutsche Konsulat in New York haben für Personen, die nach der alten Heimat reisen wollen, die folgenden Ratsschlüsse bekannt gegeben: Reisende nach oder von Deutschland dürfen ohne weiteres nur ihr Reisegepäck, d. h. die zu persönlichen Gebrauch während der Reise bestimmten Sachen ein- oder ausführen. Die Ein- oder Ausfuhr anderer Gegenstände bedarf im allgemeinen

einer besonderen Genehmigung des Reichskommissars für Ein- und Ausfuhr, Tiergartenstraße 32, Berlin W. Wer bei der Ausreise aus Deutschland mehr als 20,000 Mark oder die entsprechende Summe in fremder Währung, persönlich mit sich führen will, bedarf einer besonderen Erlaubnis der deutschen Finanzbehörden.

Eine solche Erlaubnis ist nicht erforderlich:

1. Wenn der Reisende bei seiner Einreise von der zuständigen Grenzstelle sich eine zollamtliche Bescheinigung über die von ihm eingeführten Geldbeträge ausstellen läßt und wenn er:

2. Innerhalb vier Wochen die eingeführten Beträge, wenn es sich um dieselben Geld- oder Sorten (Wechsel, Schecks, Kreditbriefe u. s. w.) handelt, unter Vorlegung der erwünschten zollamtlichen Bescheinigung wieder ausführt.

Nach Ablauf von 4 Wochen wird die Ausfuhrerlaubnis der deutschen Finanzbehörden in der Regel ohne weiteres auf Grund der bei der Einreise ausgeteilten zollamtlichen Bescheinigung erteilt.

Jeder nach Deutschland Reisende läßt sich bei der Einreise in Deutschland von der zuständigen Grenzstelle eine Bescheinigung über die von ihm mitgeführten Schmuck- und sonstigen Wertgegenstände ausstellen, damit er in der Lage ist, sie bei der Ausreise wieder mitzunehmen.

Die Ein- und Ausfuhr von Schmuck im Werte von mehr als 200,000 M. bedarf der Genehmigung der Außenhandelsniederstelle für die Schmuckwaren-Industrie (Handelskammer Bismarck).

Für einen Aufenthalt von mehr als 24 Stunden in Bayern ist eine vorher einzuholende Genehmigung der „Bezirkspolizeibehörde“ (in München: „Polizeidirektion“) erforderlich.

Jeder Reisende, der nicht im Saargebiet seinen Wohnort hat, bedarf zur Einreise nach dort der Genehmigung der „Obersten Polizeiverwaltung“ in Saarbrücken.

Zur Zeit besteht in Österreich die Bestimmung, daß man bis zu 20,000 Kronen aus Österreich mitnehmen kann. Will jemand eine größere Summe mitnehmen, so muß er die Erlaubnis der Finanzbehörden einholen. (Man beschafft sich zur Zeit in Österreich mit der Abänderung dieses Gesetzes). Geldeinheiten in jeder Höhe können mit nach Österreich genommen werden. Es bestehen für Ausländer keinerlei Einschränkungen in Bezug auf die Einfuhr und Ausfuhr ausländischer Umlaufsmittel. Die Ausfuhr von Goldmünzen ist verboten.

In Bezug auf Juwelen, kann jede Person kostenfrei diejenigen Schmuckgegenstände nach Österreich mitnehmen, die für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dazu angemessen sind. Die Einfuhr sonstiger Schmuckgegenstände ist nicht gestattet. Es ist erlaubt, Schmuckgegenstände in jeder Menge auszuführen. Ist der Wert jedoch größer als 500,000 Kronen, so muß im voraus eine besondere Bescheinigung (Verbringungsbescheinigung) von den Finanzbehörden erwirkt werden.

**Trüht sich besser.** „Ich habe Fortin's Alpenkräuter ab und zu seit drei Jahren gebraucht u. darf sagen, daß ich mich jetzt besser fühle, als seit vielen Jahren. Auch meine Familie gebraucht diese Medizin“, schreibt Herr Hans Kund von Gammob, Wis. Dieses altbewährte Kräuterheilmittel ist eine Familienmedizin im besten Sinne des Wortes. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Man schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Illinois. Adv. 1

## Der Zug nach dem Osten.

Ans „Mississippi-Blätter“.

Die gewaltigste Tat, die das deutsche Volk im Mittelalter ausgeführt hat, die Völkung des riesigen Gebietes im Osten ist in deutschen Geschichtsbüchern stets etwas stiefmütterlich behandelt worden. Dies mag damit zusammenhängen, daß diese in überwiegendem Maße auf die Herrscherpersönlichkeit eingestrichelt sind, während diese Kolonisation eine Leistung der Volksmasse darstellt. Daher ist es sehr zu begrüßen, daß in diesem Augenblick ein Buch des Heidelberger Historikers Gampe, des ausgezeichneten Kenners des Mittelalters erscheint: „Der Zug nach dem Osten“ (V. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1921, Aus Natur und Geisteswelt 731. Band), das in prächtiger, fließender und gemeinverständlicher Darstellung diese „kolonialisatorische Großtat des deutschen Volkes im Mittelalter“ schildert. Er zeigt uns zunächst die Vorkuren der Bewegung im frühen Mittelalter, sodann die große Bauernbewegung über die Elbe seit dem 12. Jahrhundert, die städtische Kolonisation und die Ergebnisse der Germanisation im Osten.

An dieser Stelle aber interessiert uns am meisten das Kapitel, das von dem deutschen Orden und dem Preußenland handelt. Es schildert nicht den Gang der Eroberung im Einzelnen. 11 Jahre sind ja nur dazu notwendig gewesen, und mit einer ganz kleinen Anzahl von Rittern ist das Werk begonnen worden. So entstand ein ganz einzigartiges Staatsgebilde, das in mancher Beziehung mit dem räumlich so weit getrennten normannisch-französischen Reich in Unteritalien und Sizilien verwandtschaftliche Züge aufweist. Dadurch, daß das Land an keinerlei historische Traditionen gebunden war, konnte es sich in durchaus modern anmutender Weise entwickeln. Besonders bedeutsam scheinen mir die Ausführungen, in denen Gampe auseinandersetzt, warum eine völlige Durchkolonisierung des Nordostens nicht möglich war, und so slavische Inseln erhalten geblieben sind, die gerade in der Gegenwart zu der räumlichen Abtrennung Ostpreußens vom Reich geführt haben.

Er meint, daß die Völkungskolonisation hier zu spät eingeleitet habe und so „die Kräfte zur Befriedung des ganzen Staatsgebietes“ nicht ausgereicht hätten.

„Denn die Bedingungen im Neu-land waren dafür nicht allein entscheidend, fast noch wesentlicher waren die Zustände in der Heimat.“ Hier begann gegen Ende des 14. Jahrhunderts die Reichsgewalt immer mehr zu verfallen.

Klar und überflüssig schildert er sodann den Verfall des Ordensstaates, der eintreten mußte, als die Ereignisse das Wesen des Ordens selbst berührten. In einem letzten abschließenden Kapitel behandelt er noch die deutsche Samta und den Osten.

Gampe hoffte, daß in Zukunft trotz aller Räte der Gegenwart der Deutsche im Osten auch über die Grenzen des Reiches hinaus sein Ansehen wiedergewinnen wird und in der Lage sein wird, „ohne neues Völkermorden im friedlichen Wettstreit der Nationen den Einflußbereich seiner Art und Kultur wiederum auszuweiten“.

Die ruhige Sachlichkeit des Gampe'schen Buches wird ihm Freunde erwerben und gerade jetzt eine geeignete Quelle geschichtlicher Belehrung sein, wo man geneigt ist, die Leistung des Volkes in der Geschichte in den Vordergrund zu stellen.

## Neue

## Bekanntmachung

Emma Lee Felder

Heilerin durch Gottes

Allmacht

wird wie immer Donnerstags, Freitags u. Samstags jede Woche in Neu-Braunfels sein, von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Ecke River Avenue und Main-Strasse, Comalstadt. Telefon 524. Alle diejenigen, welche in „Jesus Namen“ geheilt werden wollen, sind eingeladen. Hunderte Geheilte aus der Umgegend von Neu-Braunfels und San Antonio haben zu ihrer eigenen Befriedigung bewiesen, daß Frau Felders Glauben in die Allmacht Gottes alle Arten Krankheiten und Leiden zu heilen, nicht unbegründet ist, da sie auf merkwürdige Weise ihre Geisteskraft beweist.

## Billig zu verkaufen

Eine 145 1/2 Ader Farm, 1 Meile von Belmore, 10 Meilen von San Antonio, 50 Ader urban, Rest Pasture, Wohnhaus, Kornhaus, Nebengebäude, Brunnen, Windmühle, Wasserleitung und Holz auf dem Platz. Näheres beim Eigentümer Friedrich Kramme, Belmore, Texas. 37 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Prof. John Miller

ist vom 15. Juni an jeden Montag und Donnerstag in dem Hause hinter dem Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Man nehme S. P. Car. und bleibe sitzen, bis man hinkommt.

## \$100 Belohnung.

irgend jemandem, der beweisen kann, daß meine Anzeige nicht korrekt ist. Leute, die von mir behandelt werden, sollten nicht mit Ungläubigen über ihren Fall sprechen, und bewilliges Gerede nicht beachten; sie sollten Gott allein die Ehre geben für ihre Heilung und fest im Glauben bleiben. Ein Ungläubiger kann verderben, was der Glaube gutgemacht hat. Was Gott heilt, ist dauernd geheilt, aber man darf Gott nicht aus dem Leben ausschließen, wenn man gesund bleiben will. Gott, der den Körper erschaffen hat, kann und wird ihn gesund erhalten.

Wer „absent treatment“ nimmt, soll nicht an mich, sondern an Gott denken.

## Bu verkaufen.

Meine Farm, 94 Ader in Guadalupe County bei Galle, Texas. Näheres Auskunft erteilt Bernhard Trappe, San Marcos R. 3. 39 5

## Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten, mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden. Thiers, der Juwelier.

## Bu verkaufen.

102 Ader an der Stadtgrenze von Neu-Braunfels, 62 Ader urban, Rest Pasture; 5 Zimmer-Wohnhaus, Windmühle, gute Stallung usw.; liegt am Guadalupe-Fluß, immerfließendes Wasser. Näheres Auskunft erteilt Wolph Tausch, Route 5, Box 15, Neu-Braunfels, Tex. 33 10

## Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation“ Regelmäßig, alles „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder A. C. Moeller.

## NOTICE.

On July 1st, 1922, there will be held an election in Mountain Valley School District No. 3 to determine whether or not a school tax of ten cents on the \$100 valuation shall be levied. CARL ROEPER, Superintendent.

## Kodak Exchange

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch für neue Kodaks. Kodaks, Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. J. Blumel's Studio, Neu-Braunfels, Texas. 33 32R

## farm

## zu verkaufen

405 Ader Farm nordöstlich von Annapolis, 350 Ader in Kultur, gutes Wohnhaus, Getreidefelder, große Scheune und andere Gebäulichkeiten. Gutes Wasser. Nehme eine Ranch oder einen kleinen Platz nahe bei einer Stadt mit in den Handel. Das Land ist in einer deutschen Ansiedlung gelegen. A. A. Reinarz, Annapolis, Texas. 37 4

## NOTICE.

As there exists a stock law in Comal County, if any stock is found running at large, the owner will be prosecuted to the full extent of the law. Carl Roepert, County Judge.

## Billig zu verkaufen

Eine 145 1/2 Ader Farm, 1 Meile von Belmore, 10 Meilen von San Antonio, 50 Ader urban, Rest Pasture, Wohnhaus, Kornhaus, Nebengebäude, Brunnen, Windmühle, Wasserleitung und Holz auf dem Platz. Näheres beim Eigentümer Friedrich Kramme, Belmore, Texas. 37 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Billig zu verkaufen

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Ader, 120 in Kultur, alles gut eingeteilt; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große getragene Zisternen. Peter Krampe, Neu-Braunfels. 38 4

## Bu verkaufen.

140 Ader-Farm nahe an Post Road 8 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels, fast alles urban, 2 Häuser, eines fast neu, 2 gute Erdkellern, Nebengebäude usw.; Schule auf dem Platz. Chas. Trapp, Neu-Braunfels, Texas, Route 1. 32 33R

## Bu verkaufen

Mein Wohnhaus an der Coll-Strasse, Stallung und Nebengebäude mit 3 Lots, Trocken und im höchsten Stadtteil gelegen. Näheres bei Alex Schumann, Neu-Braunfels, Texas. 37 8

## Achtung, Farmer.

Dittlinger bezahlt 50 Cents für Schind- und 55 Cents für Schind-Gorn.

## NOTICE BY PUBLICATION.

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Elise Dedek, notice is hereby given that Olga Dedek has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Elise Dedek, deceased, and for Letters Testamentary on the estate of Elise Dedek, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas.

## NOTICE BY PUBLICATION.

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is hereby given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas.

## NOTICE BY PUBLICATION.

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the Guardianship of the Estate and Person of Gilbert Wahl, a minor, notice is hereby given that Philip Wahl has filed an application in the County Court of Comal County for Letters of Guardianship on the estate and person of Gilbert Wahl, a minor, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate and person are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas.

## NOTICE BY PUBLICATION.

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the Guardianship of the Estate and Person of Gilbert Wahl, a minor, notice is hereby given that Philip Wahl has filed an application in the County Court of Comal County for Letters of Guardianship on the estate and person of Gilbert Wahl, a minor, which said proceeding will be heard by said Court on the 1st day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate and person are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922.

## NOTICE BY PUBLICATION.

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

## NOTICE.

On July, 8, 1922, there will be an election in Guadalupe Valley School District No. 19, to determine whether or not a school tax of 20 cents on the \$100 valuation shall be levied.

Carl Roepert, Supt.

38 4

## OTTO RHODE

Versicherung jeder Art Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

## Achtung, Steuerzahler!

Die städtischen Steuern für das mit dem 30. Juni 1922 endende Fiskaljahr sind jetzt fällig und müssen dem 31. Juli bezahlt werden; nach letzterem Datum muß 10% Strafbuschlag entrichtet werden. 29 16

Stadtschreiber.

## Bu verkaufen — ein Bargain.

1 Buick Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, Extra-Tires, Windschild und Spot Light; muß gegeben werden, um geschädigt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung Abreise. ff

Neu Braunfels Buick Co.

## Bu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Block von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfeiffer Lumber Co.

## Bu verkaufen.

Zwei gebrauchte Buick-Automobile, ein 4 Zylinder und ein 6 Zylinder, billig. ff

Neu Braunfels Buick Co.

## Bu verkaufen.

Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Stühnenhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Möhrig, Groos und Wilson - Strasse, Neu-Braunfels, Texas. ff

## Bu verkaufen

Mehrere Lots an Academy-Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühl-Strasse und in Hoffmanns Addition; alles gute Bauplätze. ff

Martin Faust.

## HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

## MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude. Herbert G. Henne John R. Fuchs

## HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

## Adolph Seidemann

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Strasse, über Plaza West Market. Telephone 514.

## ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Ruhven von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephone 179.

## New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit, wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bais, unter- u. oberirdische Zisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Wohnung 217.

## Der Neu-Braunfeller Gegenständige

Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 21 bis 24 Jahre \$1.60 25 bis 29 Jahre 1.70 30 bis 34 1.80 35 bis 39 Jahre 1.85 40 Jahren und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktors:

Joseph Faust, Präsident.

E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident, H. Gampe, Sekretär, F. Drebert, Schatzmeister, Otto Heilig, Emil Möhrig und Jos. Roth, Direktoren.



(Schluß von Seite 1.)

statt. Ungefähr 200,000 Personen waren zugegen. Die Versammlung verlief ordentlich und ruhig. Auflösung des Reichstages und Neuwahlen wurden gefordert, mit folgendem Programm: 1. eine demokratische Republik; 2. Umgestaltung der Reichswehr in eine zuverlässige republikfreundliche Organisation; 3. Auflösung aller reaktionären Vereinigungen.

— Beglückwünschend auf die Ermordung Rathenau's teilte Ranzler: Wirth im Reichstage mit, daß er einen Drohbrief erhalten habe.

— Zum Nachfolger Dr. Rathenau's als Minister des Auswärtigen Amtes soll der gegenwärtige deutsche Botschafter in Washington Dr. Otto L. Wiedefeldt auserselbst sein.

— In Verbindung mit der Ermordung Rathenau's und dem Drohbrief an Reichskanzler Wirth dürfte folgende, den 16. Juni datierte Depesche aus Berlin von Interesse sein:

Die „Freiheit“, das Organ der Unabhängigen Sozialisten, veröffentlicht eine sensationelle Zuschrift von gut unterrichteter Seite, in der gesagt wird, es stehe ein alldeutscher Putz bevor. Der Verfasser der Einfindung behauptet, die verschiedenen militärischen Paraden, z. B. die Hindenburg - Feier, die kürzlich in Deutschland vor sich gegangen, seien nicht lediglich theatralischer Aufzug gewesen, sondern ernsthafte Vorbereitungen für einen monarchistischen Staatsstreich, dem nach dieser Quelle eine Art Bartholomäus - Nacht vorangehen wird, in der alle Personen, deren Namen auf einer besonderen schwarzen Liste verzeichnet sind, kurzer Hand beseitigt werden sollen. Der Schreiber erklärt, das Verteidigungs - Ministerium und die Polizei seien in die Bewegung verwickelt.

#### Inland.

— In Herrin, einem Mineort im südlichen Illinois kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen streikenden Kohlengräbern und anderen, welche die von ersteren niedergelegte Arbeit übernommen hatten. Die Streiker nahmen 44 Gefangene eine Strecke von den Kohlengruben weg und begannen darauf zu schießen; 25 sollen bei dieser Gelegenheit erschossen worden sein, andere wurden verwundet und einige entkamen.

Im Ganzen sollen 30 bis 50 Leute tot und über 100 verwundet sein. Die Streiker sagen, die Wachen hätten zuerst geschossen. Der Lebensgefährlich verwundete Timekeeper A. P. Findlay sagt: „Wir waren nicht bewaffnet, als sie uns angriffen. Die Wachen wechselten einige Schüsse mit den Streikern und ergaben sich der Ueberzahl. Das war unser Verderben. Die Wachen wurden entwaffnet und wir wurden alle zusammengetrieben und mit Stricken gebunden. Sie banden uns zu fünf oder sechs zusammen und befahlen uns zu marschieren. . . . Bei einem kleinen Gehölz angekommen rief der Führer: „Nehmt fort mit euch!“ und dann fielen sie mit Knüppeln über uns her u. begannen zu schießen. Ich fiel bewußtlos hin und als ich zu mir kam, waren zwei von den Männern, mit denen ich zusammengebunden war, tot; die übrigen waren verwundet.“ Verwundete und Sterbende wurden verhöhnt und Wasser wurde ihnen verweigert. Frauen und Kinder beteiligten sich. Streiker und Streikbrecher sollen meist Ausländer sein, darunter viele Italiener. Die Beamten und besonders der Sheriff zeigten sich recht schwach.

— J. Bruce Vielaski, während des Krieges Chef des Geheimdienstes des Justizdepartments der Bundesregierung, wurde in Mexico in den Cuernavaca - Gängen von Banditen gefangen, welche 10,000 Pesos Lösegeld verlangten. Präsident Obregon hat Truppen ausgesandt, um die Banditen, wenn möglich, einzufangen.

— Am Dienstag Nachmittag wurde aus Washington berichtet, daß bei Tampico 40 Amerikaner von mexikanischen Banditen ergriffen wurden und für Lösegeld festgehalten werden. Zugleich ergriffen die Banditen Besitz von dem Eigentum der Cortez Oil Company, einer amerikanischen Gesellschaft. Staatssekretär Hughes hat sofort die mexikanische Regierung aufgefordert, dem Banditenunwesen ein Ende zu machen und die Freilassung der gefangenen Amerikaner, sowie die Freigabe des Eigentums der Cortez Oil Company zu veranlassen.

— 400,000 Arbeiter in den Eisenbahnwerkstätten drohen am 1. Juli zu streiken, wenn die angeordnete Lohnreduktion von \$60,000, 000 nicht widerrufen wird.

— Staatssekretär Hughes ordne-

te am Dienstag an, daß der Kreuzer „Calveston“, zur Zeit im Hafen zu Guantanamo, sich sofort nach Tampico begeben, falls es dem mexikanischen Präsidenten Obregon nicht gelingen sollte, die von Banditen unter Kommando des „Generals“ Alfonso Gorosava entführten 40 Amerikaner zu befreien. Gorosava hält außerdem mit 240 bewaffneten Leuten das Eigentum der amerikanischen Cortez Oil Co. besetzt und fordert 15,000 Pesos Lösegeld.

— In St. Paul, Minnesota, haben die Demokraten Frau Peter Clesien für den Kongreß nominiert, als Gegenkandidatin des republikanischen Senators Kellogg.

#### Allerlei.

— Das große Deutsche Wörterbuch, das die Brüder Grimm vor siebzig Jahren begannen, ist jetzt zum Buchstaben Z gekommen. S. Gitzel in Leipzig, der Herausgeber, erklärt, wenn sich nicht Privathilfe zeige, könne das Riesenvorhaben, dessen Fortsetzung Professor Alfred Goebe übernommen hat, nicht fertiggestellt werden.

— Der älteste bekannte Baum der Welt scheint eine Zypresse zu sein, die mit ihrem riesigen Schatten den Friedhof von Santa Maria del Tule, einem kleinen Dorfe, nicht weit von Oaxaca, in Mexiko, bedeckt. Sie hat einen Umfang von nicht weniger als 38 Meter. Humboldt, der diesen Baumriesen im Jahre 1803 sah, schätzte sein Alter auf 5000 bis 6000 Jahre; zu ähnlichen Schlüssen sind auch moderne Gelehrte auf Grund streng wissenschaftlicher Beobachtungen gekommen. Damals schnitt der berühmte Naturforscher in den Baum eine kurze Inschrift ein, die heute, nach fast 120 Jahren, noch deutlich zu lesen ist, obgleich ringsherum die Rinde gänzlich vernarrt.

#### Die Hauptfrage.

„Nun hört mal gut zu,“ ermahnte die Lehrerin die kleinen ABC-Schützen, „jetzt kommt eine schwere Aufgabe. Was würdet ihr lieber nehmen, drei Lüten mit je zwei Äpfeln oder zwei Lüten mit je drei Äpfeln?“

Die Klasse war noch in tiefes Nachdenken versunken, da rief von der letzten Bank ein Knirps: „Drei Lüten mit je zwei Äpfeln!“

„Und warum?“ erkundigte sich die Lehrerin.

„Das ist doch eine Lüte mehr zum Zerfallen!“ verkündigte der praktische junge Mann.

#### Zweideutig.

Ein Zahnarzt mußte seine Praxis von einem Schindken zum andern verlegen und hat zu diesem Zweck seine alten Kunden um Empfehlungsschreiben.

Das eine lautete: „Herr Zahnarzt Z. hat mir acht Zähne eingesetzt, die sämtlich zu meiner vollen Zufriedenheit ausfielen!“

#### Der Grund.

„Herr Neumann hat einen so rölligen Schmirrbart. Den färbt er wohl?“

„Ne, aber seine Braut färbt die Rippen.“

### Opera House Programm

Samstag, 1. Juli  
\* Zane Gray's eindrucksvolle Erzählung, betitelt  
\* RIDERS OF THE DAWN  
\* 2 Reel Comedy 10 u. 20c  
Sonntag, 2. Juli  
\* Elsie Ferguson  
\* — in —  
\* SACRED AND PROFANE LOVE  
\* 2 Reel Comedy 10 u. 20c  
Dienstag, 4. Juli  
\* John Gilbert  
\* — in —  
\* THE YELLOW STAIN  
\* 2 Reel Comedy 10 u. 20c  
Donnerstag, 6. Juli  
\* Wird später bekanntgemacht

## Bringen Sie den 4. Juli in Landas Park zu

Wie in vergangenen Jahren, wird auch diesmal der 4. Juli ein Gala-Tag sein in Landas Park, New-Braunfels.

Ein besonderes, interessantes und unterhaltendes Programm ist arrangiert worden. Es wird immer „was los“ sein — von morgens bis spät nachts.

### „Band“-Konzert morgens und nachmittags

gegeben von der „FOURTH FIELD ARTILLERY BAND“

unter den Auspizien des American Legion Post 179. Sehen Sie sich das

### Preisschwimmen

an im schönsten Badesassim im ganzen Südsten. Oder noch besser — beteiligen Sie sich daran. Schöne Preise für Damen, Männer und Kinder, wie folgt:

1. Knaben unter 16 Jahren, 30 Yards \$3.00
2. Damen, 30 Yards \$5.00
3. Mädchen unter 16 Jahren, 15 Yards \$2.00
4. Barrel Pushing Contest, offen für Alle \$3.00
5. Frei für Alle, 60 Yards \$10.00

Baseball für diejenigen, die sich für dieses Spiel interessieren, um 3:30. Tanzen nachmittags und abends.

Machen Sie jetzt Ihre Pläne, den Tag hier zuzubringen. Reichlich Platz für Alle, und reichlich Schatten. Sie werden nicht unter der heißen Julisonne erschaffen, wenn Sie hierherkommen — nach

LANDAS PARK, NEW BRAUNFELS, TEX.

## Große 4. Juli-Feier

der

## New Braunfeller Feuerwehr

Jedermann, Jung und Alt von Fern und Nah ist von der New-Braunfeller Feuerwehr herzlich eingeladen, diesen Tag in unserer Stadt mitzufeiern und angenehme Stunden zu verleben.

### Programm

- 6:00 morgens: Eröffnung der Feier durch Böllerschüsse auf der Plaza.
- 7:00 morgens: Parade der Feuerwehr in voller Uniform, mit Oelfers' Musikkapelle an der Spitze.
- 8:00 morgens: Konzert im Plaza-Pavillon — zwei Stunden Musik, bis 10 Uhr.
- 10:00 morgens: Wasser-Schauübung der Feuerwehr und Demonstrierung des vorzüglichen Wasserdruckes.
- 3:30 nachmittags: Base-Ball-Spiel in Landas Park, zwischen „Tigers“ und „Southwestern Telephone Company“.
- 8:00 abends: Großer Straßentanz auf der Plaza, zum Besten der Feuerwehr.

Jedermann herzlich eingeladen!

## Große Einweihung

der neuen Halle des

## Schumannsville Social Club

Sonntag, den 2. Juli

Gute Musik — Reden von Richter Williams und Senator Faust — Wieder aufgeben vom Schumannsviller Gemischten Chor und New-Braunfeller „Echo“. Anfang 3 Uhr nachmittags.

### Abends großer Ball

Barbecue und Getränke sind auf dem Plage zu haben. Jedermann, jung und alt von nah und fern, ist freundlichst eingeladen.

Der Verein.

### Unterhaltung

gegeben vom

## Plum Creek Glee Club

(Herbert W. Niemann, Manager)

— in der —

## Teutonia Halle

Sonntag, den 16. Juli

### PROGRAMM

„The Village Lawyer“, a Comedy Drama in 4 Acts.  
— Monologues: The Hoop-Skirt — Der Dog und der Lobster. — Entertaining Sister's Beau — a Real Comedy.  
— Hubert W. Niemann und Simon, Erwin: A Bundle of Burnt Cork Comedy — „The Automobile Ride“ — „A Fine Doctor“ — „A Kick in the Vice Versa“.

Anfang 2:30 nachmittags.  
Musik von Wittenborfs Orchester.

### Etwas für Jung und Alt

Eintritt: Erwachsene 35 Cents, Kinder 15 Cents.

### Abends großer Ball

Jedermann freundlichst eingeladen!

#### Die Knöpfe.

Mein Freund Hugo hatte die Gewohnheit, wenn er mit mir sprach, immer an meinen Rockknöpfen herumzudrehen. Unlängst besuchte er mich, und ich empfing ihn in einer knopflosen Hausjacke. Er fing zu erzählen an, wollte an den Knöpfen drehen, sah keine und sagte mirrißlich: „Mit dir kann man heute überhaupt nicht reden!“

#### Alp.

„Denke dir, Mann, ich habe in der Nacht geträumt, ein Löwe hätte mich aufgefressen.“

„Na, da wird der Löwe froh gewesen sein, daß es nur ein Traum war.“

### Großer Ball

— in —

## Uhland

Sonntag, den 2. Juli.

Freundlichst ladet ein

A. F. Garbrecht.

### Großer Ball

— in —

## Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 8. Juli.

Freundlichst ladet ein

Don! Creek Orchester.

### Großes Preiskegeln

— in —

## Wetmore

Sonntag, den 2. Juli.

Alle Kegler freundlichst eingeladen.  
Wetmore Keglerverein.

### Großer Ball

— in der —

## Selma Halle

Sonntag, den 2. Juli.

Freundlichst ladet ein

R. G. Friesenhahn.

### 75tes jährliches Königs-Schießen

— des —

## Neu Braunfeller Schützenvereins

Dienstag, den 4. Juli 1922.

Es wird auch Pot geschossen. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen, am Potchießen teilzunehmen.  
Anfang punkt 1 Uhr nachmittags.  
S. Penshorn, Sekr.

### Großer Ball

— in der —

## Sherk Halle

Sonntag, den 9. Juli.

Wir haben elektrische Fächer zur Bequemlichkeit unserer Gäste installiert. Jedermann freundlichst eingeladen.  
Schery Merc. Co.

### Großer Ball

— in der —

## Sweet Home Halle

(Solms)

Samstag, den 8. Juli.

Musik von Wittenborfs Synchopators. Eintritt 25 Cents.

Alle freundlichst eingeladen.

### Großer

## Bürger Ball

— in der —

## Sweet Home Halle

(Solms)

Dienstag, den 4. Juli.

Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Gute Musik. Freundlichst laden ein

D. Reinarz & Son.

### Großer

## Bürger Ball

— in der —

## Barbarossa Halle

Samstag, den 1. Juli.

Nur für Verheiratete. Langgeld 50 Cents. Freundlichst ladet ein

Ernst Bipp.

### Großer Ball

— in der —

## Teutonia Halle

Samstag, den 1. Juli.

Eintritt 25 Cents. Gute Musik von Wittenborfs Jazz Orchester. Alle freundlichst eingeladen.